

Der Pkw-Bestand in Düsseldorf 2018

Statistische Informationen

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

Nr. 298



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Methodische Hinweise	4
3	Generelle Kennziffern	6
3.1	Der Kfz-Bestand in Düsseldorf	6
3.2	Der Pkw-Bestand in den Stadtteilen	7
3.3	Motorisierungsgrad der Düsseldorfer Bevölkerung	12
4	Demografische Angaben der Pkw- Halterinnen und -Halter	14
4.1	Der private Pkw-Bestand nach Alter der Halterinnen und Halter	14
4.2	Der private Pkw-Bestand nach Alter und Geschlecht	17
4.3	Durchschnittsalter der privaten Pkw-Halterinnen und -Halter	19
5	Verteilung nach Marken und Segmenten	21
5.1	Der Pkw-Bestand nach Automarken	21
5.2	Der private Pkw-Bestand nach Marken und Alter der Halterinnen und Halter	24
5.3	Verteilung des privaten Pkw-Bestandes nach Marken und Geschlecht	25
5.4	Verteilung nach Segmenten und Haltergruppen	28
5.5	Der private Pkw-Bestand nach Segmenten und Durchschnittsalter der Halterinnen und Halter	31
6	Technische Angaben	32
6.1	Der Pkw-Bestand nach Antriebsart	32
6.2	Pkw-Bestand nach Antriebsart und Segment	34
6.3	Pkw-Bestand nach Schadstoffklassen	35
	Exkurs: Die Düsseldorfer Umweltzone	39
6.4	Pkw-Bestand nach Hubraumgröße	41
6.5	Der Pkw-Bestand nach Hubraum und Segment	44
6.6	Verteilung nach Farben	45
	Anhang	47

1 Einleitung

Mit dem Thema Auto und Straßenverkehr wird in Deutschland und auch in Düsseldorf ein emotionaler Umgang gepflegt. Die jüngsten Diskussionen um Fahrverbote, Umweltpuren oder Tempolimits auf Autobahnen verdeutlichen die Erschwerung eines allgemeinen Konsenses über die Handhabung und den Stellenwert von Automobilen. Ein Auto ist nicht nur ein Gebrauchsgegenstand und Fortbewegungsmittel um von A nach B zu gelangen, sondern ist für viele Bürgerinnen und Bürger untrennbar mit Freiheit, Autonomie und Status verbunden. Es scheint, dass ein Verzicht auf den eigenen Pkw für die Mehrheit der deutschen Bevölkerung – trotz Diskussionen um Klimaschutz und CO₂-Ausstoß – unvorstellbar ist. Alternative Mobilitäts-Modelle wie Carsharing nehmen in Großstädten wie Düsseldorf seit geraumer Zeit zwar zu, diese ändern jedoch wenig an den Pkw-Bestandszahlen. Im Gegenteil: 2018 liegt die Zahl der zugelassenen Pkw in Düsseldorf erneut höher als im Vorjahr.

Der vorliegende Bericht soll nun aktuelle Informationen zum Pkw-Bestand der Stadt Düsseldorf geben. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Differenzierung privater und gewerblicher Automobile gelegt. Dazu werden zum einen allgemeine Informationen zum Bestand und zur Verteilung der Autos auf Stadtteilebene gegeben, zum anderen wird auf demografische Angaben der Pkw-Halterinnen und -Halter näher eingegangen. Des Weiteren folgen Daten zu der Verteilung des Pkw-Bestandes nach Marke und Segment sowie technischen Angaben. Hierunter fallen die Aufschlüsselung nach Antriebsart, Schadstoffklasse oder auch Hubraumgröße.

2 Methodische Hinweise

Die für diese Veröffentlichung genutzten Daten entstammen dem im Straßenverkehrsamt verwendeten Programm *OK Vorfahrt*. Das Düsseldorfer Amt für Statistik und Wahlen bezieht jährlich zu Jahresbeginn die Bestandsdatei der in Düsseldorf zugelassenen Kraftfahrzeuge (Kfz). Darunter fallen auch die angemeldeten Pkw. Durch verschiedene Bereinigungsverfahren im Hinblick auf den hinterlegten Berufsschlüssel der Halterinnen und Halter werden die privat von den gewerblich zugelassenen Pkw getrennt, sodass eine gesonderte Auswertung privat und gewerblich gemeldeter Pkw erfolgen kann.

In dem Datenbestand sind einige Abweichungen zu den im Statistischen Jahrbuch veröffentlichten Daten zu finden. So weicht die Gesamtzahl der zugelassenen Pkw für Düsseldorf auf den vorliegenden Seiten von den an das Amt für Statistik und Wahlen übermittelten und für das Jahrbuch verwendeten Daten des Kraftfahrtbundesamtes (KBA) ab. Dies ist auf verschiedene Gründe zurückzuführen. Zum einen werden bestimmte Fahrzeuge, wie Fahrzeuge des Technischen Hilfswerks (THW), Katastrophenschutz, Sonderfahrzeuge oder auch Fahrzeuge der Polizei, nicht identisch erfasst. Zum anderen sind durch Verfahrensumstellungen, sowohl auf Seiten des Straßenverkehrsamtes als auch auf Seiten des KBA, Unregelmäßigkeiten im Datenbestand vorzufinden, die in der Datenaufbereitung unterschiedlich gehandhabt werden. Auch Auskunftssperren oder Tarnkennzeichen können zu variierenden Bestandszahlen führen.

Im Folgenden wird der Fokus ausschließlich auf die in Düsseldorf gemeldeten Halterinnen und Halter gelegt. In Düsseldorf zugelassene Pkw, deren Halterin beziehungsweise Halter nicht in Düsseldorf wohnen oder im Falle von gewerblichen Haltern ihren Arbeitsstandort nicht in Düsseldorf haben, werden in Tabelle 1 kurz benannt, aber im weiteren Verlauf nicht mehr aufgeführt.

Welche Merkmale werden erfasst?

Aus dem Datensatz können folgende Merkmale erfasst und abgeleitet werden:

- Kfz-Art (Pkw, Lkw, Krafträder, Anhänger etc.)
- Hersteller, Modell und Segment
- Adresse der Halterin beziehungsweise des Halters
- Haltergruppe (privat oder gewerblich)
- Antriebsart
- Emissionsschlüssel/Schadstoffklasse
- Hubraum
- Nutzlast
- Farbe

Es handelt sich ausschließlich um aktive Fahrzeuge, das heißt außer Betrieb gesetzte Fahrzeuge werden nicht erfasst.

Stichtag der Daten ist jeweils der 31. Dezember.

3 Generelle Kennziffern

3.1 Der Kfz-Bestand in Düsseldorf

In der Stadt Düsseldorf sind zum 31.12.2018 insgesamt 347.352 Kfz zugelassen. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Steigerung von 4.550 Fahrzeugen beziehungsweise 1,3 Prozent. 87 Prozent des Kfz-Bestands entfallen auf Pkw, weitere 6,3 Prozent auf Krafträder und 5 Prozent auf LKW. Kraftomnibusse, Sonderfahrzeuge und Zugmaschinen steuern weiterhin einen Anteil von 1,7 Prozent zur Gesamtverteilung bei.

Betrachtet man nur die in Düsseldorf lebenden Halterinnen und Halter beziehungsweise die gewerblichen Halter mit Standort in Düsseldorf, bleibt die prozentuale Verteilung zwischen den verschiedenen Kraftfahrzeugen identisch. Lediglich die Zahl der zugelassenen Kfz reduziert sich auf 344.417.

Tabelle 1: Kraftfahrzeugbestand in Düsseldorf 2017 und 2018

Kraftfahrzeuge	2018		2017		Veränderung 2018 gegenüber 2017		
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Zu- oder Abnahme in %	Anteil in %-Punkten
Insgesamt	347 352	100	342 802	100	+ 4 550	+ 1,3	x
Personenkraftwagen	302 064	87,0	298 749	87,1	+ 3 315	+ 1,1	- 0,2
Krafträder	21 951	6,3	21 692	6,3	+ 259	+ 1,2	- 0,0
Lastkraftwagen	17 492	5,0	16 616	4,8	+ 876	+ 5,3	+ 0,2
Kraftomnibusse	651	0,2	597	0,2	+ 54	+ 9,0	+ 0,0
sonstige Kfz ¹⁾	5 194	1,5	5 148	1,5	+ 46	+ 0,9	- 0,0
darunter Halter mit Wohnort/Standort Düsseldorf	344 417	100	340 252	100	+ 4 165	+ 1,2	x
Personenkraftwagen	299 625	87,0	296 678	87,2	+ 2 947	+ 1,0	- 0,2
Krafträder	21 829	6,3	21 581	6,3	+ 248	+ 1,1	- 0,0
Lastkraftwagen	17 153	5,0	16 289	4,8	+ 864	+ 5,3	+ 0,2
Kraftomnibusse	649	0,2	594	0,2	+ 55	+ 9,3	+ 0,0
sonstige Kfz ¹⁾	5 161	1,5	5 110	1,5	+ 51	+ 1,0	- 0,0

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

¹⁾ Zugmaschinen und Sonderfahrzeuge

Die entsprechende Zahl der zugelassenen Pkw liegt bei 299.625 und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.947 Autos erhöht. Davon entfallen rund drei Viertel auf private Halter (225.733), die übrigen rund 25 Prozent auf gewerbliche Halter (73.892). Beide Halterformen verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme: Der private Pkw-Bestand ist um 0,8 Prozent angestiegen, die Zulassung von Pkw auf gewerbliche Halter sogar um 1,6 Prozent. Zu 2017 hat sich zudem der Anteil mit 0,1 Prozentpunkten leicht zugunsten der gewerblich zugelassenen Pkw verschoben.

Tabelle 2: Pkw-Bestand der privaten und gewerblichen Halterinnen und Halter in Düsseldorf 2018 mit Standort/Wohnort Düsseldorf

Pkw	2018		2017		Veränderung 2018 gegenüber 2017		
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Zu- oder Abnahme in %	Anteil in %-Punkten
Insgesamt	299 625	100	296 678	100	+ 2 947	+ 1,0	x
davon privat	225 733	75,3	223 943	75,5	+ 1 790	+ 0,8	- 0,1
davon gewerblich	73 892	24,7	72 735	24,5	1 157	+ 1,6	+ 0,1

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

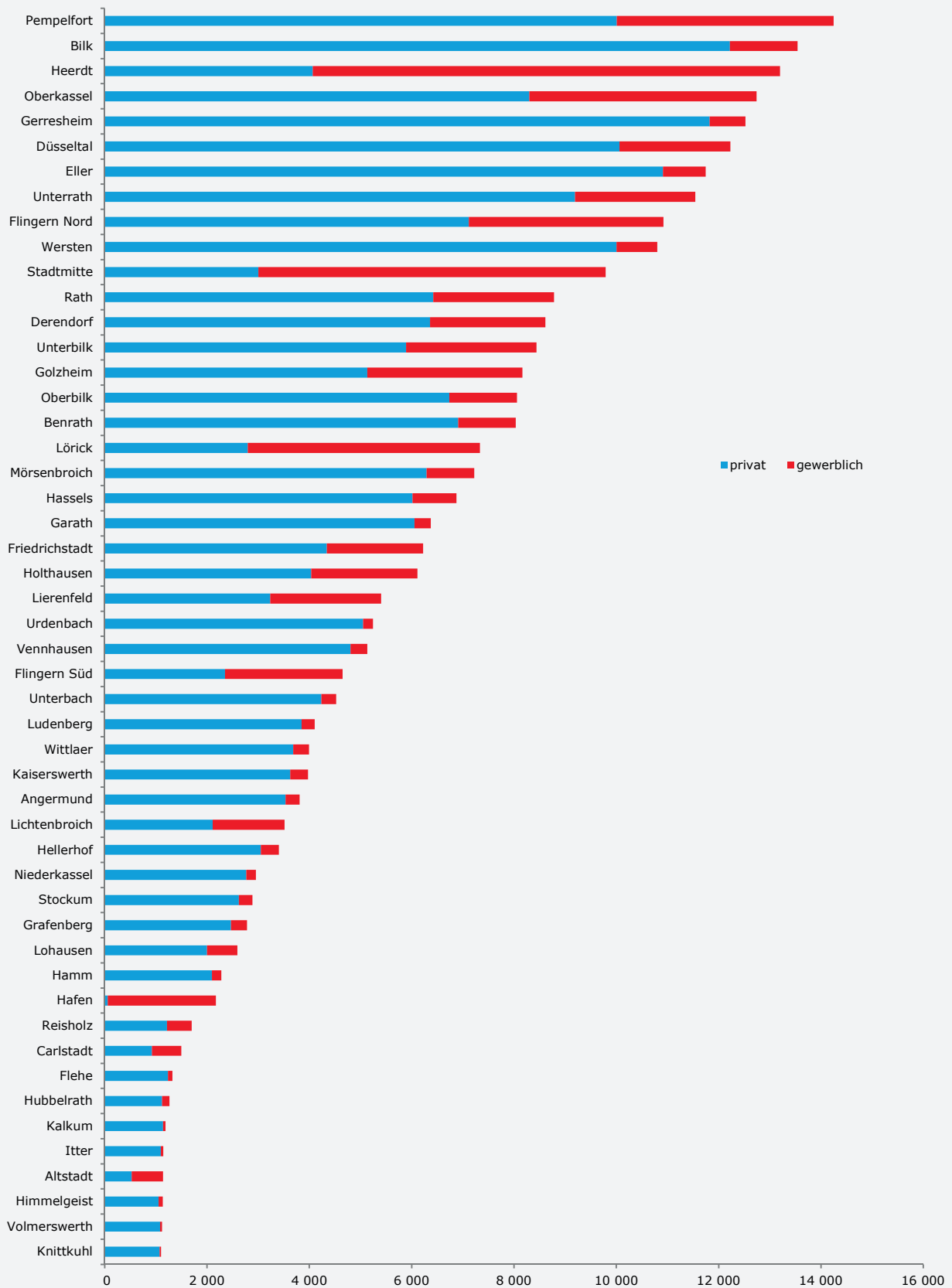
3.2 Der Pkw-Bestand in den Stadtteilen

Innerhalb der verschiedenen Stadtteile zeigen sich zum einen hinsichtlich der Bestandszahlen, aber zum anderen auch im Verhältnis zwischen privat und gewerblich angemeldeten Pkw Differenzen. Ausgehend von den absoluten Zahlen, lässt sich Pempelfort mit 14.247 Pkw als Stadtteil mit den meisten Autos identifizieren. Bilk, ebenso wie Pempelfort ein sehr dicht besiedelter Stadtteil, folgt auf Platz zwei (13.541 Pkw). Heerdt (13.200 Pkw) und Oberkassel (12.743 Pkw) liegen auf den Plätzen drei und vier dahinter. Am wenigsten Pkw weisen der östlich verortete Stadtteil Knittkuhl (1.100 Pkw) sowie die am Rhein gelegenen Stadtteile Volmerswerth (1.120 Pkw), Himmelgeist (1.136 Pkw) und Altstadt (1.141 Pkw) auf.

Absolut gesehen sticht Bilk mit den meisten privat angemeldeten Pkw heraus (12.200 Pkw). Gerresheim im Osten sowie Eller im Südosten der Stadt folgen mit 11.822 beziehungsweise 10.913 privaten Pkw. Auch Düsseltal, Pempelfort und Wersten erreichen mit je knapp über 10.000 privaten Fahrzeugen den fünfstelligen Bereich. Alle Stadtteile sind nicht nur reich an Einwohnern, sondern auch an eigenen, privaten Pkw.

Auf der anderen Seite liegt der Stadtteil Heerdt mit 9.135 gewerblich angemeldeter Pkw an der Spitze. Es folgen Stadtmitte (6.787 Pkw) und Lörick (4.537 Pkw).

Abbildung 1: Anzahl der privaten und gewerblichen Pkw je Stadtteil in Düsseldorf 2018



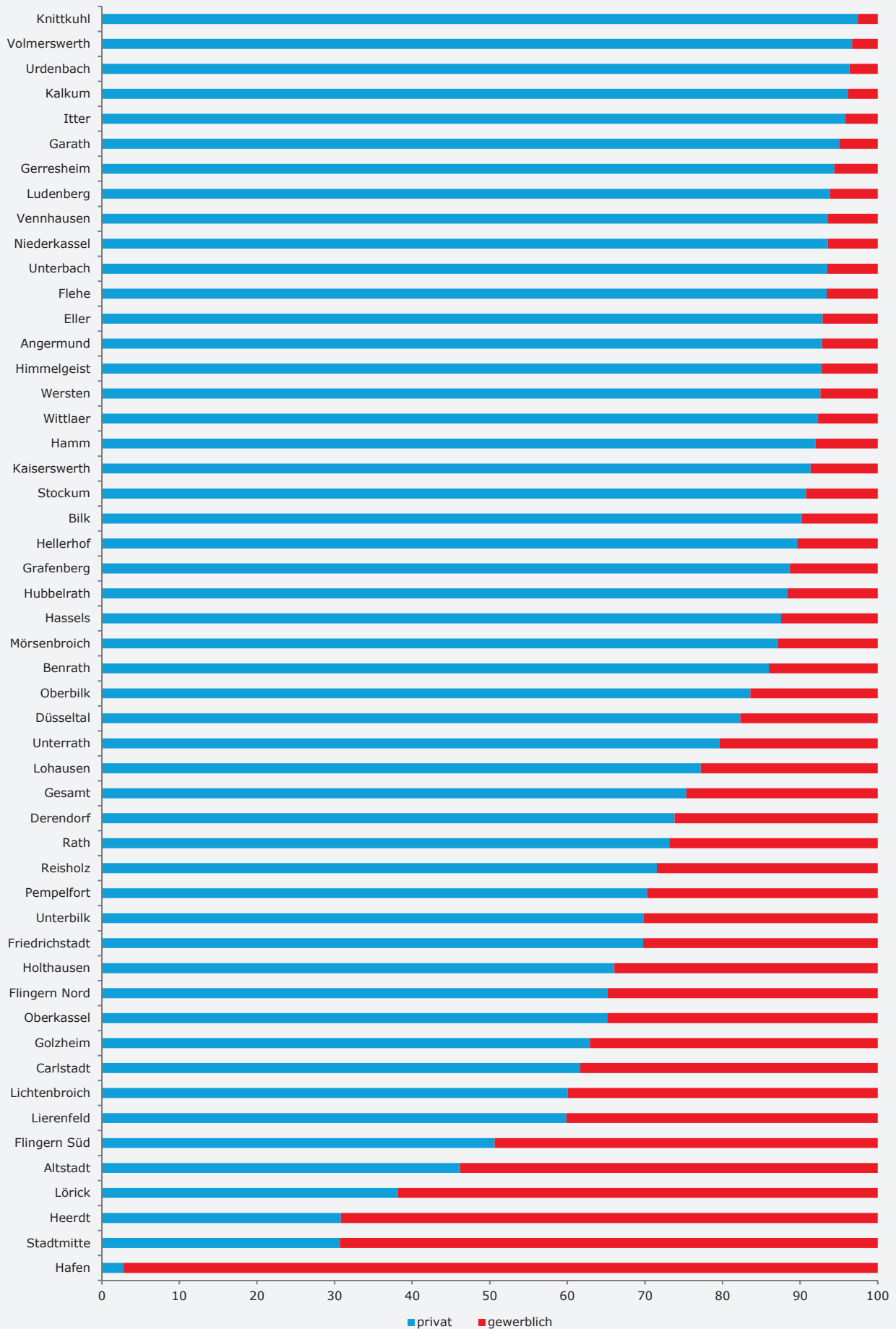
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

Anhand der Aufschlüsselung von privaten und gewerblichen Pkw lassen sich zwei wichtige Rückschlüsse ziehen. Erstens, in welchen Stadtteilen viel Industrie und eine hohe Dienstleistungsdichte zu finden sind, die einen höheren Anteil an gewerblichen Pkw nach sich ziehen, und zweitens, welche Stadtteile im Umkehrschluss stärker als Wohngebiete gelten, in denen überproportional viele private Pkw zu finden sind.

Mit rund 97,2 Prozent gewerblichem Anteil liegt der Hafen mit Abstand weit vorne. Aufgrund der geringen Einwohnerzahl, aber hohen Gewerbedichte soll auf den Hafen, als Sonderfall, nicht weiter eingegangen werden. Hohe Anteile gewerblich angemeldeter Pkw sind des Weiteren in Stadtmitte (69,3 %) und Heerdt (69,2 %) festzustellen. So ist Heerdt von einem großen Industriegelände am Hafen geprägt und weniger von intensiver Wohnbebauung. Stadtmitte hingegen weist im Stadtzentrum gelegen eine hohe Dienstleistungsdichte auf, die Infrastruktur ist durch im Dienstleistungssektor verortete Gewerbetreibende geprägt. Auch der linksrheinische Stadtteil Lörick weist mit einem Anteil von rund 54 Prozent gewerblicher Pkw einen überproportional hohen Anteil auf.

Die höchsten Anteilswerte privat zugelassener Autos sind in den Stadtteilen Knittkuhl (97,5 %), Volmerswerth (96,7 %), Urdenbach (96,4 %) und Kalkum (96,1 %) vorzufinden.

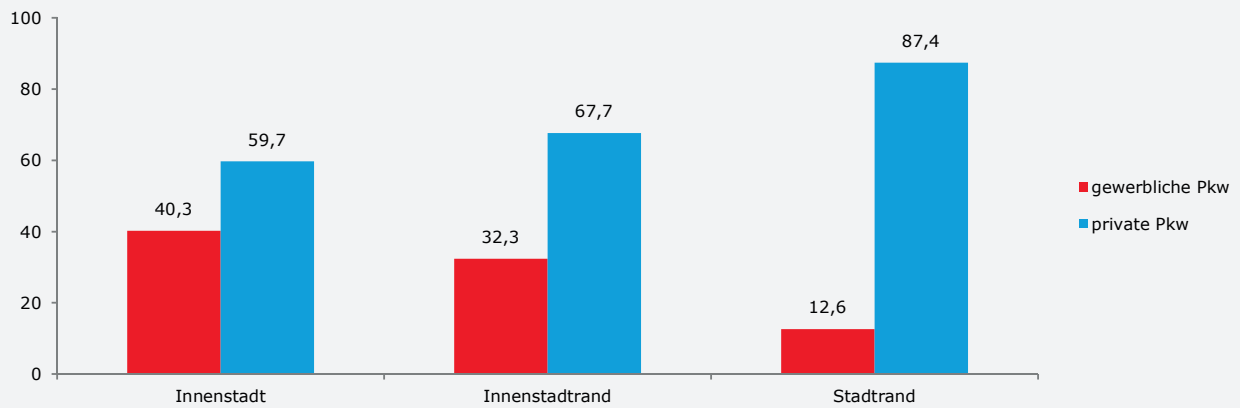
Abbildung 2: Anteil der privaten und gewerblichen Pkw je Stadtteil in Düsseldorf 2018 in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

Grundsätzlich lässt sich ein Gefälle zwischen den verschiedenen Stadtgebieten feststellen. So erreicht das Gebiet der Düsseldorfer Innenstadt mit im Durchschnitt 40,3 Prozent einen höheren Anteil an gewerblich angemeldeten Pkw als der Innenstadtrand (32,3 %) und einen deutlich höheren Anteil als der Düsseldorfer Stadtrand (12,6 %).

Abbildung 3: Halteranteil nach privat und gewerblich angemeldeten Pkw in Düsseldorf 2018 nach Stadtgebiet in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

3.3 Motorisierungsgrad der Düsseldorfer Bevölkerung

Um die Relation zur jeweiligen Wohnbevölkerung des Stadtteils herzustellen, wird auf den Indikator *Pkw je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner über 18 Jahre* zurückgegriffen. Durch diese Berechnung werden die absoluten Bestandszahlen hinsichtlich der Anzahl der Pkw pro Stadtteil relativiert. Der Indikator wird auch als Personenwagendichte oder Motorisierungsgrad bezeichnet. Bei der Berechnung fließen nur die privat angemeldeten Pkw ein.

Die Karte 1 bildet eine deutliche Struktur des Motorisierungsgrades in den verschiedenen Stadtteilen ab. Da der private Pkw-Bestand auf die Bevölkerung Düsseldorfs hochgerechnet wird, werden nur die Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren einbezogen. Hierdurch soll sich ein verlässlicheres Bild der tatsächlichen Personenwagendichte ergeben. Da Kinder und Jugendliche kein Auto fahren dürfen und grundsätzlich nur selten eines halten, würden insbesondere kinderreiche Stadtteile den Indikator verzerren. Es zeigt sich, dass besonders der Norden (Stadtbezirk 5) rund um die Stadtteile Kalkum (709 Pkw) und Angermund (661 Pkw) einen sehr hohen Motorisierungsgrad aufweisen. Mit rund 827 Pkw je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner über 18 Jahre dominiert jedoch eindeutig der Stadtteil Hubbelrath. Auch das angrenzende Knittkuhl weist mit 661 Pkw je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern einen hohen Pkw-Anteil auf. Hervorzuheben sind ebenfalls alle, mit Ausnahme von Lörick, Altstadt und Holthausen, an den Rhein grenzenden Stadtteile. Hier liegt die Personenwagendichte überall über dem städtischen Durchschnitt von 417 Pkw je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner über 18 Jahre. Der größte Ausreißer ist Himmelgeist mit dem dritthöchsten Wert von 666 Pkw je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner über 18 Jahre.

Die Stadtteile Stadtmitte (224 Pkw), Altstadt (239 Pkw) und Friedrichstadt (245 Pkw) sind die Stadtteile mit den wenigsten Pkw je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner über 18 Jahre. Weitere Stadtteile im Zentrum weisen, gemessen an der Einwohnerzahl, ebenfalls eher eine geringe Pkw-Dichte auf. Gründe hierfür könnten in der unterschiedlich ausgeprägten Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr sowie den Gegebenheiten der lokalen Infrastruktur liegen. Hierunter fällt zum Beispiel der Umfang von Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfes, aber auch ein gut ausgebautes Radwegenetz. Auch die unterschiedlichen Haushaltsstrukturen, wie der Unterschied von Mehr- und Einpersonenhaushalten und der Anteil an Familien, eine jüngere Bevölkerung sowie unterschiedliche Einkommensverhältnisse, können als Gründe für die unterschiedlich hohe Pkw-Dichte genannt werden.

Karte 1: Personenwagendichte; Private Pkw je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner über 18 Jahre in Düsseldorf 2018

- 011 Altstadt
- 012 Carlstadt
- 013 Stadtmitte
- 014 Pempelfort
- 015 Derendorf
- 016 Golzheim

- 021 Flingern Süd
- 022 Flingern Nord
- 023 Düsseldorf

- 031 Friedrichstadt
- 032 Unterbilk
- 033 Hafen
- 034 Hamm
- 035 Volmerswerth
- 036 Bilk
- 037 Oberbilk
- 038 Flehe

- 041 Oberkassel
- 042 Heerdt
- 043 Lörick
- 044 Niederkassel

- 051 Stockum
- 052 Lohausen
- 053 Kaiserswerth
- 054 Wittlaer
- 055 Angermund
- 056 Kalkum

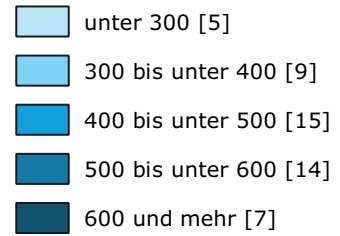
- 061 Lichtenbroich
- 062 Unterrath
- 063 Rath
- 064 Mörsenbroich

- 071 Gerresheim
- 072 Grafenberg
- 073 Ludenberg
- 074 Hubbelrath
- 075 Knittkuhl

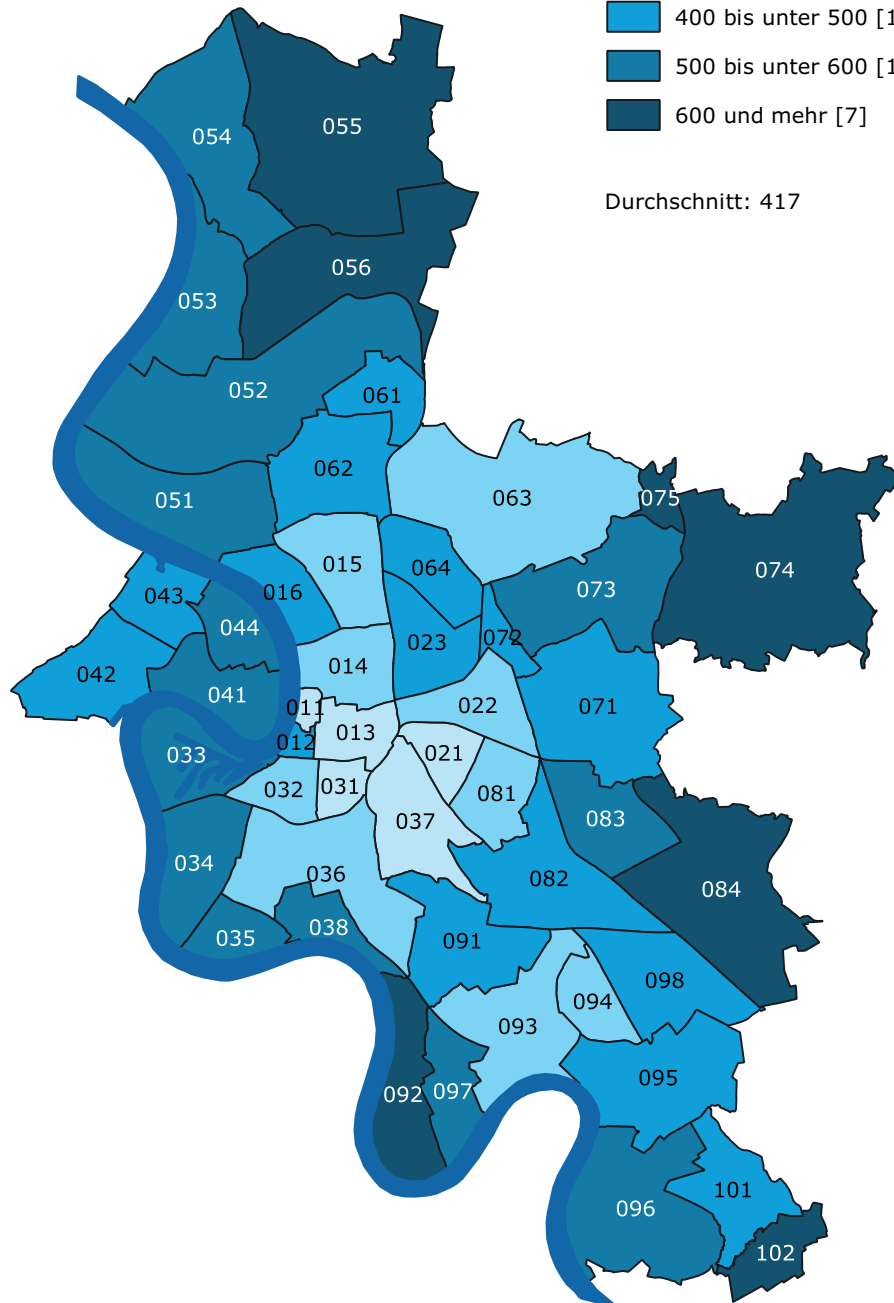
- 081 Lierenfeld
- 082 Eller
- 083 Vennhausen
- 084 Unterbach

- 091 Wersten
- 092 Himmelgeist
- 093 Holthausen
- 094 Reisholz
- 095 Benrath
- 096 Urdenbach
- 097 Itter
- 098 Hassels

- 101 Garath
- 102 Hellerhof



Durchschnitt: 417



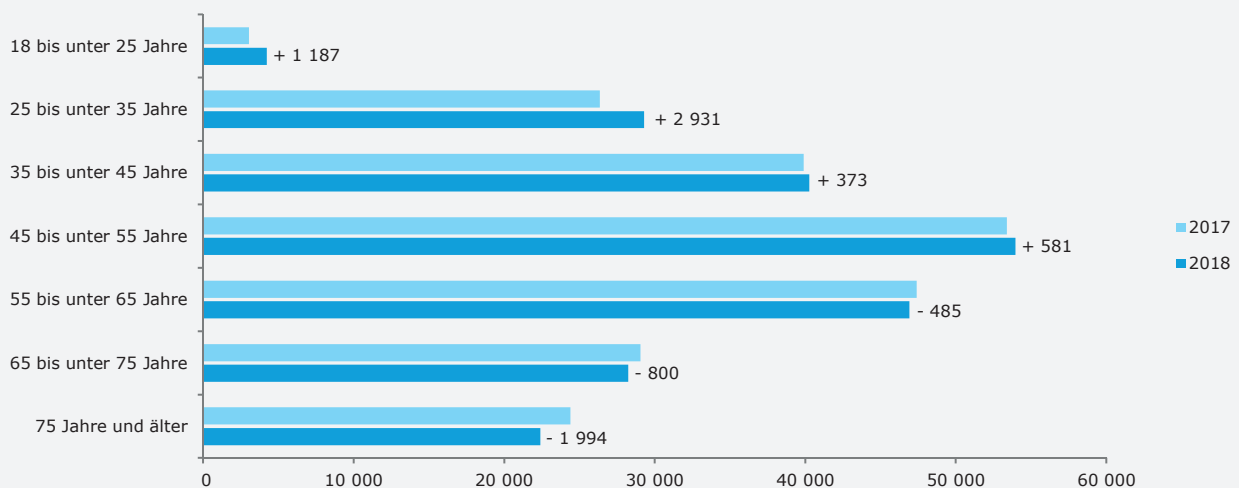
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

4 Demografische Angaben der Pkw-Halterinnen und -Halter

4.1 Der private Pkw-Bestand nach Alter der Halterinnen und Halter

Nahezu 54.000 Autos und damit fast ein Viertel der privat zugelassenen Pkw in Düsseldorf entfallen auf Personen zwischen 45 bis unter 55 Jahre. Jeder fünfte Pkw wird von Personen im Alter zwischen 55 bis unter 65 Jahre gefahren (46.910 Pkw). Nur knapp 2 Prozent entfallen auf die beiden jüngsten Altersgruppen: Etwa 4.300 Pkw sind auf 18- bis unter 25-Jährige zugelassen, bei den unter 18-Jährigen sind es insgesamt 194 Pkw. Insgesamt lässt sich feststellen, dass der Anteil der älteren Pkw-Halterinnen und -Halter im Vergleich zum Vorjahr sinkt und sich insbesondere zugunsten der Altersgruppe der 18- bis unter 35-Jährigen (+1,7 %-Punkte) verschiebt.

Abbildung 4: Anzahl privat zugelassener Pkw je Altersgruppe in Düsseldorf 2017 und 2018



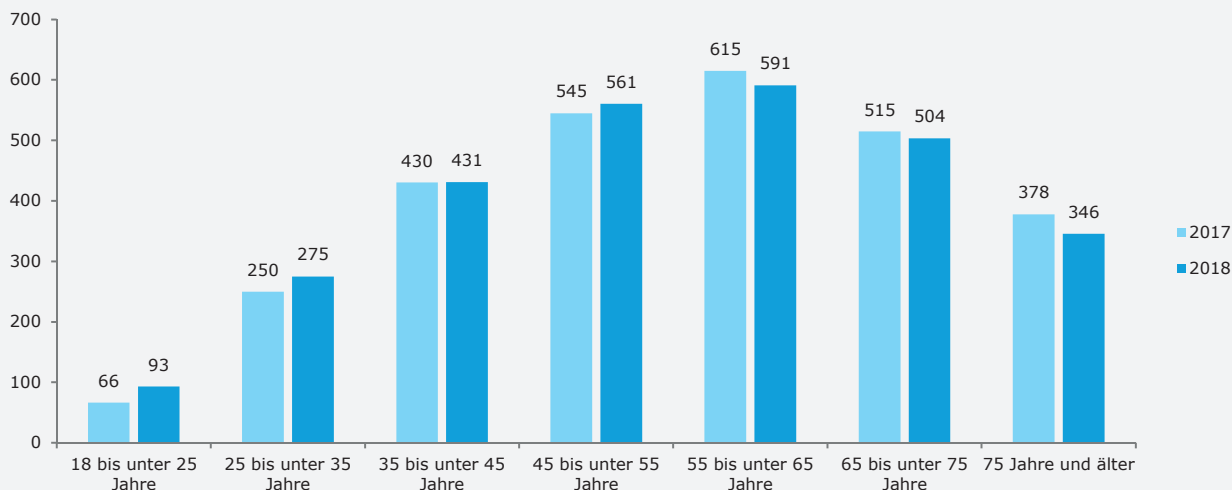
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

Dass deutlich weniger Pkw auf junge Personen angemeldet sind, könnte an der Differenzierung von Fahrzeughalter und Versicherungsnehmer liegen. Insbesondere in jungen Jahren ist es möglich von den oftmals günstigeren Versicherungskonditionen der Eltern zu profitieren. Hierbei tritt die sogenannte abweichende Halterschaft bei Fahranfängern in Kraft, wobei das Kind als Fahrzeughalter und ein Elternteil als Versicherungsnehmer auftritt. Durch die Versicherung als Zweitwagen durch ein Elternteil kann das Kind vom Schadenfreiheitsrabatt der Eltern profitieren, sodass die Versicherungsbeiträge deutlich günstiger ausfallen. Bei einigen Versicherungen ist die Umgehung hoher Prämien mittels der abweichenden Halterschaft jedoch nicht möglich, sodass ein Elternteil ebenso als Fahrzeughalter auftritt. Dies könnte sich auch in einer Steigerung der Halterzahlen der mittleren Altersgruppe niederschlagen. Zudem ist die Finanzierung eines Autos gerade in jungen Jahren häufig aufgrund eines zu geringen Einkommens nicht möglich.

Um den Grad der Motorisierung in den verschiedenen Altersklassen abzubilden, werden die Zahlen der privaten Pkw-Halterinnen und -Halter mit der Bevölkerungsstruktur Düsseldorfs gekoppelt. Hochgerechnet auf 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner ergibt sich so im Vergleich zu den absoluten Zahlen ein anderes Bild. Die Altersklasse mit dem höchsten Motorisierungsgrad sind die 55- bis unter 65-Jährigen. Hier kommen auf 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner diesen Alters rund 591 private Pkw. Ähnlich hoch sind die Zahlen der nächst jüngeren Altersklasse. Auf 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 45 bis unter 55 Jahre kommen 561 Pkw. Absolut betrachtet liegen die Autohalterinnen und -halter in dieser Altersklasse mit über 7.000 Pkw mehr über den 55- bis unter 65-Jährigen. Die Berücksichtigung der Bevölkerungsstruktur Düsseldorfs relativiert jedoch das Bild. Am deutlichsten lässt sich dies im Vergleich der Gruppe der 25- bis unter 35-Jährigen mit der Gruppe der 65- bis unter 75-Jährigen erkennen. In beiden Altersklassen liegen mit 29.291 (25 bis unter 35 Jahre) und 28.246 (65 bis unter 75 Jahre) privater Pkw absolut gesehen ähnlich hohe Bestandszahlen vor. Jedoch variiert der Grad der Motorisierung sehr deutlich: auf 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 25 bis unter 35 Jahre kommen 275 Pkw. Bei den 65- bis unter 75-Jährigen liegt der Wert mit 504 nahezu doppelt so hoch. Auch in der ältesten Altersklasse liegt der Wert mit 346 Pkw je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter 75+ über dem Wert der 25- bis unter 35-Jährigen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist für die jüngere Bevölkerungsgruppe im Alter von 18 bis unter 35 Jahre der größte Zuwachs zu verzeichnen. Andersherum sind für die ältere Bevölkerung ab 55 Jahre Verluste zu beobachten. Der steigende Motorisierungsgrad Düsseldorfs ist somit insbesondere auf die jüngere Bevölkerung zurückzuführen.

Abbildung 5: Anzahl privat zugelassener Pkw je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner in Düsseldorf 2017 und 2018 nach Altersklassen



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

Tabelle 3: Privat zugelassene Pkw in Düsseldorf 2018 nach Alter der Halterin und des Halters

Alter der Halterin/ des Halters	Private Pkw			Veränderung 2018 gegenüber 2017		
	Insgesamt	Anteil in %	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	Anteil in %-Punkten	je 1 000 Einwohner ¹⁾
unter 18 Jahre	194	0,1	2	+ 11	+ 0,0	0
18 bis unter 25 Jahre	4 222	1,9	93	+ 1 187	+ 0,5	+ 27
25 bis unter 35 Jahre	29 291	13,0	275	+ 2 931	+ 1,2	+ 25
35 bis unter 45 Jahre	40 276	17,8	431	+ 373	+ 0,0	+ 1
45 bis unter 55 Jahre	53 969	23,9	561	+ 581	+ 0,1	+ 16
55 bis unter 65 Jahre	46 910	20,8	591	- 485	- 0,4	- 24
65 bis unter 75 Jahre	28 246	12,5	504	- 800	- 0,5	- 11
75 Jahre und älter	22 402	9,9	346	- 1 994	- 1,0	- 32
keine Zuordnung	223	0,1	x	- 14	- 0,0	x

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

¹⁾ der jeweiligen Altersklasse.

4.2 Der private Pkw-Bestand nach Alter und Geschlecht

Die Mehrheit der in Düsseldorf privat zugelassenen Pkw ist auf Männer zugelassen. Rund 61 Prozent männlichen Haltern stehen knapp 39 Prozent weibliche Halterinnen gegenüber. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Verteilung der Halterschaft leicht um 0,2 Prozentpunkte in Richtung der Frauen verschoben.

Tabelle 4: Verteilung der zugelassenen Pkw in Düsseldorf 2017 und 2018 nach Geschlecht

Pkw	2018		2017		Veränderung 2018 gegenüber 2017		
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Zu- oder Abnahme in %	Anteile in %-Punkten
Private Halter insgesamt	225 733	100	223 943	100	+ 1 790	+ 0,8	x
davon weiblich	88 178	39,1	87 105	38,9	+ 1 073	+ 1,2	+ 0,2
davon männlich	137 555	60,9	136 838	61,1	+ 717	+ 0,5	- 0,2

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

Aufgrund der ungleichen Geschlechterverteilung bei der Halterschaft des Pkw, bietet sich eine Alters- und Geschlechtsdifferenzierung an. Hier können die Ergebnisse aus zwei Perspektiven betrachtet werden: Zum einen die Anteilswerte absolut und in Prozent differenziert nach Geschlecht sowie zum anderen je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner der jeweiligen Altersklasse und des Geschlechts.

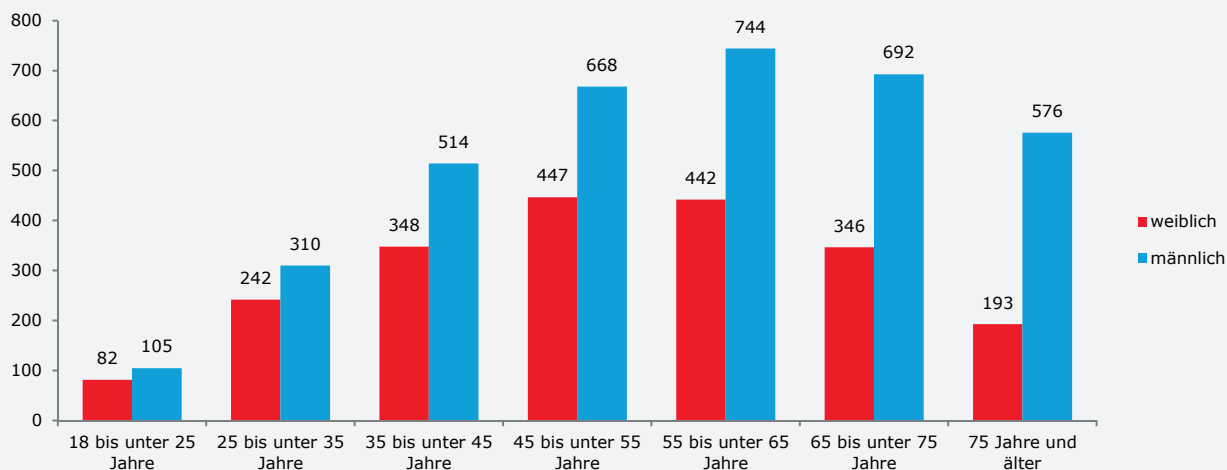
Von den absoluten Zahlen aus gesehen überwiegen in allen Altersklassen die männlichen Halter. Die niedrigsten Spannweiten zwischen Männern und Frauen ergeben sich bei den beiden jüngsten Altersklassen: Für die unter 18-Jährigen beträgt absolut gesehen der Unterschied nur 50 Pkw, bei der Gruppe der 18- bis unter 25-Jährigen 444 Pkw. Die größte Spannweite ist in der mittleren Altersklasse zu finden. Während 20.873 Autos auf Frauen zwischen 45 bis unter 55 Jahre zugelassen sind, sind es bei den altersgleichen Männern mit 33.096 Autos rund 12.223 mehr.

Bei der Verteilung der Pkw innerhalb der Geschlechtergruppen ergibt sich zwischen Mann und Frau ein leicht differenzierteres Bild. Knapp ein Viertel aller Pkw sind sowohl auf 45- bis unter 55-jährige Frauen wie auch Männer zugelassen. Fast ein Fünftel entfallen für beide Geschlechter auf die nächstältere Altersgruppe. Bei den jungen Autohalterinnen und -haltern ergeben sich leichte Unterschiede. So entfallen mehr als 17 Prozent der Pkw-Zulassungen auf Frauen im Alter von 18 bis unter 35 Jahre; bei den Männern sind es vergleichsweise nur knapp 13 Prozent.

Hochgerechnet auf 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner gleichen Alters und Geschlechts verdeutlichen sich die Unterschiede. So kommen auf 1.000 Einwohner der ältesten Gruppe knapp 576 Autohalter. Bei den Frauen sind es nur 193 Halterinnen. In der Altersgruppe der 65- bis unter 75-Jährigen kommen auf 1.000 Frauen rund 346 Autohalterinnen, während es bei den Männern mit 692 Autohaltern doppelt so viele sind. Die Männer von 55 bis unter 65 Jahre weisen am meisten Pkw auf. Auf 1.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe sind 744 Pkw-Halter registriert. Dies ist mit Abstand der höchste Wert.

Den niedrigsten Wert der männlichen Autohalter weisen mit 105 Pkw je 1.000 Einwohner Männer im Alter zwischen 18 bis unter 25 Jahre auf, während es bei den Frauen, ebenfalls in dieser Altersgruppe, sogar nur 82 sind. Männer halten somit nicht nur grundsätzlich häufiger einen Pkw, sondern tun dies mit zunehmendem Alter auch deutlich häufiger als Frauen. Im Vergleich zu Frauen liegt der Grad der Motorisierung bei Männern, insbesondere in den höheren Altersklassen, teilweise mehr als doppelt so hoch.

Abbildung 6: Pkw-Halterinnen und -Halter je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner in Düsseldorf 2018 nach Altersklassen



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

Tabelle 5: Anteil der Pkw-Halterinnen und -Halter in Düsseldorf 2018 nach Altersklassen

Alter der Halterin / des Halters	Weiblich			Männlich		
	absolut	Anteil in %	je 1 000 Einwohnerinnen ¹⁾	absolut	Anteil in %	je 1 000 Einwohner ¹⁾
unter 18 Jahre	72	0,1	1	122	0,1	2
18 bis unter 25 Jahre	1 889	2,1	82	2 333	1,7	105
25 bis unter 35 Jahre	13 264	15,0	242	16 027	11,7	310
35 bis unter 45 Jahre	16 224	18,4	348	24 052	17,5	514
45 bis unter 55 Jahre	20 873	23,7	447	33 096	24,1	668
55 bis unter 65 Jahre	17 735	20,1	442	29 175	21,2	744
65 bis unter 75 Jahre	10 596	12,0	346	17 650	12,8	692
75 Jahre und älter	7 498	8,5	193	14 904	10,8	576
keine Zuordnung	27	0,0	x	196	0,1	x

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

¹⁾ des jeweiligen Geschlechts und der jeweiligen Altersklasse der Bevölkerung

4.3 Durchschnittsalter der privaten Pkw-Halterinnen und -Halter

Pkw-Halterinnen sind im Durchschnitt jünger: Das Durchschnittsalter der Frauen beträgt 51,6 Jahre, die Männer hingegen sind durchschnittlich 53,5 Jahre alt. Im Vergleich zum Vorjahr ist damit das Durchschnittsalter der Düsseldorfer Pkw-Halterinnen und -Halter deutlich gesunken. Bei den weiblichen Halterinnen um 0,8 Jahre, bei den männlichen Haltern um 0,9 Jahre.

Ältere Autohalterinnen und -halter sind im Schnitt eher im Norden Düsseldorfs sowie vereinzelt in Stadtteilen im Südosten zu finden. Auffällig ist auch hier die Verortung älterer Pkw-Halterinnen und -Halter an die Stadtränder wie Hubbelrath, Urdenbach oder Hellerhof. Dort, wie auch im Norden der Stadt, liegt das Durchschnittsalter mit über 54 bis zum Teil über 56 Jahre deutlich über dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 52,7 Jahren. Rund um die Innenstadt liegt das Durchschnittsalter mit bis unter 50 Jahre am niedrigsten.

Die im Durchschnitt 58,5 Jahre alten und damit ältesten Autohalterinnen und -halter wohnen in Kalkum, die Jüngsten wohnen in Friedrichstadt (47,0 Jahre). Die ältesten männlichen Autohalter sind ebenfalls in Kalkum zu finden (59,5 Jahre), die Jüngsten in Flingern Süd (48,1 Jahre). Bei den Frauen wohnen die ältesten Pkw-Halterinnen in Niederkassel (57,8 Jahre) und die Jüngsten in Friedrichstadt (44,6 Jahre).

Karte 2: Durchschnittsalter der Pkw-Halterinnen und -Halter in Düsseldorf 2018 nach Stadtteilen

- 011 Altstadt
- 012 Carlstadt
- 013 Stadtmitte
- 014 Pempelfort
- 015 Derendorf
- 016 Golzheim

- 021 Flingern Süd
- 022 Flingern Nord
- 023 Düsseltal

- 031 Friedrichstadt
- 032 Unterbilk
- 033 Hafen
- 034 Hamm
- 035 Volmerswerth
- 036 Bilk
- 037 Oberbilk
- 038 Flehe

- 041 Oberkassel
- 042 Heerdt
- 043 Lörick
- 044 Niederkassel

- 051 Stockum
- 052 Lohausen
- 053 Kaiserswerth
- 054 Wittlaer
- 055 Angermund
- 056 Kalkum

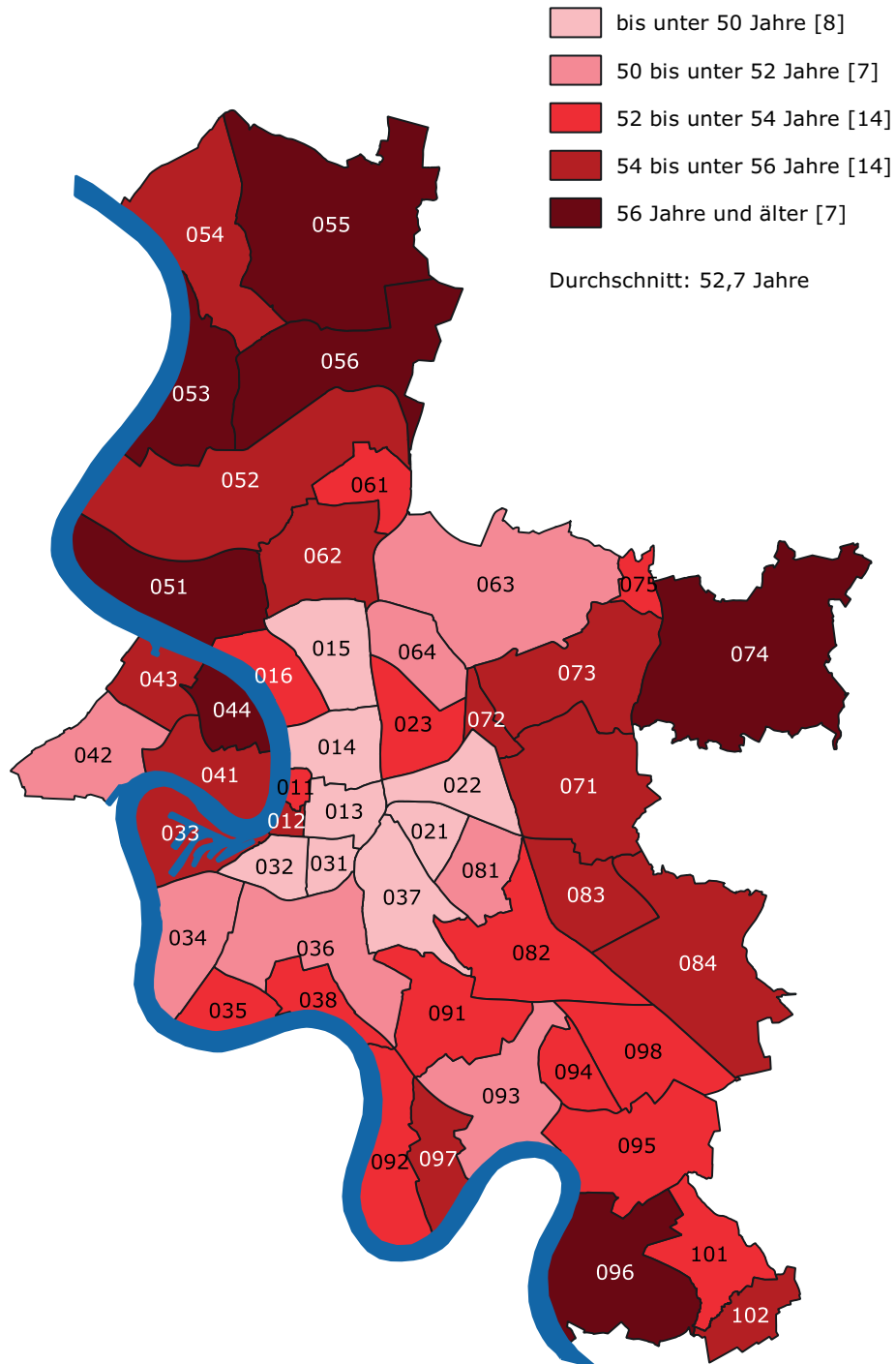
- 061 Lichtenbroich
- 062 Unterrath
- 063 Rath
- 064 Mörsebroich

- 071 Gerresheim
- 072 Grafenberg
- 073 Ludenberg
- 074 Hubbelrath
- 075 Knittkuhl

- 081 Lierenfeld
- 082 Eller
- 083 Vennhausen
- 084 Unterbach

- 091 Wersten
- 092 Himmelgeist
- 093 Holthausen
- 094 Reisholz
- 095 Benrath
- 096 Urdenbach
- 097 Itter
- 098 Hassels

- 101 Garath
- 102 Hellerhof



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

5 Verteilung nach Marken und Segmenten

5.1 Der Pkw-Bestand nach Automarken

Durch Kombination der Hersteller- und Typschlüsselnummer eines Fahrzeuges lassen sich Rückschlüsse auf Modell und Hersteller treffen. Es sei an dieser Stelle anzumerken, dass insbesondere bei älteren und sehr neuen Modellen eine Zuordnung nicht immer zweifelsfrei möglich ist.

Die Verteilung der Automarken¹ differenziert nach privaten und gewerblich genutzten Fahrzeugen lässt Rückschlüsse zur Vielfalt und Dominanz von Automarken zu. Bei den privat angemeldeten Pkw dominiert mit einem Anteil von über 18 Prozent die Marke VW (41.322 Pkw). Ebenfalls stark vertreten ist Mercedes mit einem Anteil von 12,7 Prozent beziehungsweise 28.618 Fahrzeugen. BMW und Opel mit jeweils rund 9 Prozent Anteil am privaten Gesamtbestand folgen auf Platz drei und vier. Zusammen mit Audi auf Platz fünf (14.204 Pkw oder 6,3 %) erreichen diese fünf Marken einen Anteil am privaten Gesamtbestand von rund 55 Prozent.

Im Vergleich zum Vorjahr macht unter den Top 30 Marken Chevrolet die stärksten Bestandsverluste (-6,5 %). Auch Opel (-2,9 %), Renault und Peugeot (beide -2,4 %) mussten Verluste im Bestand verzeichnen. Auf der anderen Seite konnten insbesondere Dacia (+13,1 %) und Jeep (+12,7 %) zulegen.

¹ Der Begriff Marke entspricht in diesem Fall dem handelsüblichen Namen, unter dem die Hersteller ihre Modellreihen auf dem Fahrzeugmarkt anbieten. Er entspricht in der Regel dem Schriftzug beziehungsweise dem Emblem am Fahrzeug. Die Markenzuordnung erfolgt aufgrund der im Zulassungsdokument aufgeführten Herstellernummer unter Einbeziehung aktueller Referenzdaten. Eine Abweichung zur typgenehmigungsbezogenen Herstellerbezeichnung ist möglich. Die synonyme Verwendung wird im weiteren Verlauf des Berichtes fortgeführt.

Tabelle 6: Top 30 Automarken der privat zugelassenen Pkw in Düsseldorf 2018

Platz	Marke	Anzahl	Anteile in %	Veränderung zum Jahr 2017	
				absolut	Zu- oder Abnahme in %
Private Pkw					
1	VW	41 322	18,3	- 119	-0,3
2	Mercedes	28 618	12,7	+ 1	0,0
3	BMW	19 834	8,8	+ 292	+1,5
4	Opel	19 476	8,6	- 581	-2,9
5	Audi	14 204	6,3	- 48	-0,3
6	Ford	13 216	5,9	- 156	-1,2
7	Renault	7 961	3,5	- 194	-2,4
8	Škoda	6 838	3,0	+ 463	+7,3
9	Toyota	6 689	3,0	+ 209	+3,2
10	Fiat	6 034	2,7	+ 136	+2,3
11	Peugeot	5 727	2,5	- 138	-2,4
12	Mini	4 907	2,2	+ 392	+8,7
13	Nissan	4 769	2,1	+ 74	+1,6
14	Seat	4 655	2,1	+ 337	+7,8
15	Mazda	4 552	2,0	+ 14	+0,3
16	Hyundai	4 018	1,8	+ 285	+7,6
17	Smart	4 013	1,8	+ 183	+4,6
18	Citroën	3 586	1,6	+ 25	+0,7
19	Porsche	3 509	1,6	+ 198	+6,0
20	Kia	2 922	1,3	+ 220	+8,1
21	Volvo	2 466	1,1	- 5	-0,2
22	Honda	2 356	1,0	- 11	-0,5
23	Suzuki	1 993	0,9	+ 25	+1,3
24	Dacia	1 501	0,7	+ 174	+13,1
25	Mitsubishi	1 275	0,6	+ 11	+0,9
26	Chevrolet	1 116	0,5	- 78	-6,5
27	Land Rover	945	0,4	+ 53	+5,9
28	Alfa Romeo	927	0,4	- 14	-1,5
29	Jaguar	837	0,4	+ 37	+4,6
30	Jeep	667	0,3	+ 75	+12,7
	Sonstige Marken	4 800	2,1	- 70	-1,4

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

Bei den gewerblich genutzten Fahrzeugen liegt VW mit einem Anteil von 21,3 Prozent ebenfalls deutlich an der Spitze. Autos von Mercedes liegen auch bei den Firmenfahrzeugen hoch im Kurs: Knapp 15 Prozent der gewerblichen Pkw entfallen auf Mercedes. Audi, bei den Privatwagen mit 6,3 Prozent vertreten, ist als gewerblich genutztes Fahrzeug mit 12,7 Prozent hingegen doppelt so beliebt. BMW ist mit 12,5 Prozent ebenfalls noch im zweistelligen Anteilsbereich zu finden.

Die deutlichsten Bestandsverluste musste innerhalb eines Jahres Citroën verbuchen (-10,1 %). Auch Renault (-6,6 %), Audi (-6,6 %) und Ford (-4,7 %) weisen im Vergleich zum Vorjahr Verluste auf. Die deutlichsten Zuwächse weist Seat auf: Im Vergleich zum Jahr 2017 steigt der Bestand an gewerblichen Pkw von Seat um 49,7 Prozent an. Dies ist die deutlichste Zunahme aller Marken. Auffällig ist auch, dass unter den Top 5 der gewerblich genutzten Fahrzeuge allein Mercedes mit einem Plus von 8,1 Prozent eine Bestandszunahme verbuchen kann.

Die Dominanz bestimmter Automarken, insbesondere im gewerblichen Sektor, wird anhand der Top 3 Marken deutlich. VW, Mercedes und Audi stellen nahezu die Hälfte aller gewerblichen Autos in Düsseldorf. Werden BMW, Ford und Škoda ebenfalls hinzugerechnet, machen die Top 6 drei Viertel aller gewerblichen Pkw aus. Zum Vergleich: Auf privater Seite liegt der Anteil der Top 3 Marken bei knapp 40 Prozent; die ersten sechs Marken stellen knapp 60 Prozent aller Privatwagen. Das Spektrum an vielfältigen Möglichkeiten bei der Wahl der Automarke wird privat somit häufiger ausgenutzt.

Tabelle 7: Top 30 Automarken der gewerblich zugelassenen Pkw in Düsseldorf 2018

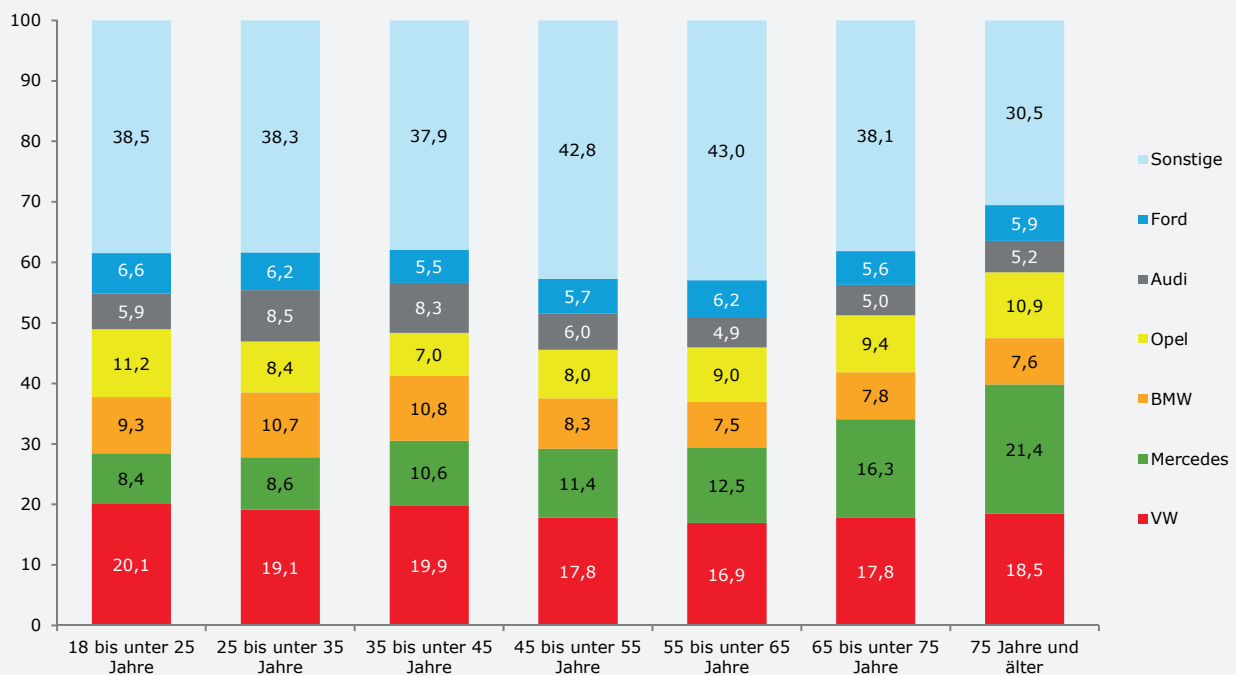
Platz	Marke	Anzahl	Anteile in %	Veränderung zum Jahr 2017	
				absolut	Zu- oder Abnahme in %
Gewerbliche Pkw					
1	VW	15 730	21,3	- 508	-3,1
2	Mercedes	11 093	15,0	+ 829	+8,1
3	Audi	9 412	12,7	- 660	-6,6
4	BMW	9 264	12,5	- 55	-0,6
5	Ford	5 246	7,1	- 261	-4,7
6	Škoda	4 565	6,2	+ 538	+13,4
7	Opel	3 329	4,5	+ 250	+8,1
8	Seat	2 252	3,0	+ 748	+49,7
9	Volvo	1 347	1,8	+ 85	+6,7
10	Renault	1 259	1,7	- 89	-6,6
11	Porsche	1 169	1,6	- 11	-0,9
12	Mini	933	1,3	+ 61	+7,0
13	Smart	879	1,2	+ 21	+2,4
14	Toyota	823	1,1	- 25	-2,9
15	Peugeot	805	1,1	+ 116	+16,8
16	Fiat	687	0,9	+ 18	+2,7
17	Land Rover	670	0,9	+ 22	+3,4
18	Citroën	657	0,9	- 74	-10,1
19	Mazda	597	0,8	+ 81	+15,7
20	Hyundai	433	0,6	- 9	-2,0
21	Nissan	381	0,5	- 13	-3,3
22	Kia	329	0,4	+ 45	+15,8
23	Jaguar	276	0,4	+ 13	+4,9
24	Jeep	259	0,4	+ 9	+3,6
25	Dacia	184	0,2	+ 15	+8,9
26	Suzuki	125	0,2	+ 10	+8,7
27	Alfa Romeo	116	0,2	+ 0	0,0
28	Mitsubishi	110	0,1	+ 2	+1,9
29	Honda	103	0,1	+ 12	+13,2
30	Lexus	87	0,1	- 4	-4,4
	Sonstige Marken	772	1,0	- 9	-1,2

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

5.2 Der private Pkw-Bestand nach Marken und Alter der Halterinnen und Halter

Die Popularität bestimmter Marken wird in Abbildung 7 deutlich. Hierbei werden die sechs beliebtesten Automarken Düsseldorfs in Verhältnis zu der Altersklasse der jeweiligen Halterinnen und Halter gesetzt. Dabei zeigt sich, dass in der ältesten Altersgruppe die Präsenz bestimmter Automarken am größten ist. Über 70 Prozent der Pkw, die auf Personen im Alter 75+ zugelassen sind, setzen sich aus den Marken VW, Mercedes, BMW, Opel, Ford und Audi zusammen. Etwas weniger Dominanz ist in den Altersgruppen der 45- bis unter 65-Jährigen zu finden: Hier dominieren die sechs Automarken lediglich etwas weniger als 57 Prozent des Autobestands. In nahezu allen Altersgruppen ist VW die populärste Marke. Einzig ausgenommen sind die Personen im Alter ab 75 Jahren. Hier wird zu 21,4 Prozent auf Fahrzeuge von Mercedes zurückgegriffen. Dies gilt im Gegenteil für die Gruppe der 18- bis unter 25-Jährigen. Mercedes steht hier mit 8,4 Prozent Anteil nur an vierter Stelle. In diesem Alter wird nach VW am ehesten noch Opel gefahren (11,2 %). BMW und Audi werden vermehrt in der Altersgruppe der 25- bis unter 35- sowie 35- bis unter 45-Jährigen gefahren. Festzuhalten bleibt außerdem, dass mit steigendem Alter tendenziell häufiger auf Autos der Marke Mercedes und Opel zurückgegriffen wird und, mit Ausnahme der ältesten Bevölkerungsgruppe, weniger auf Autos von VW.

Abbildung 7: Anteile von Pkw-Marken in Düsseldorf 2018 nach Alter der privaten Halterinnen und Halter in Prozent



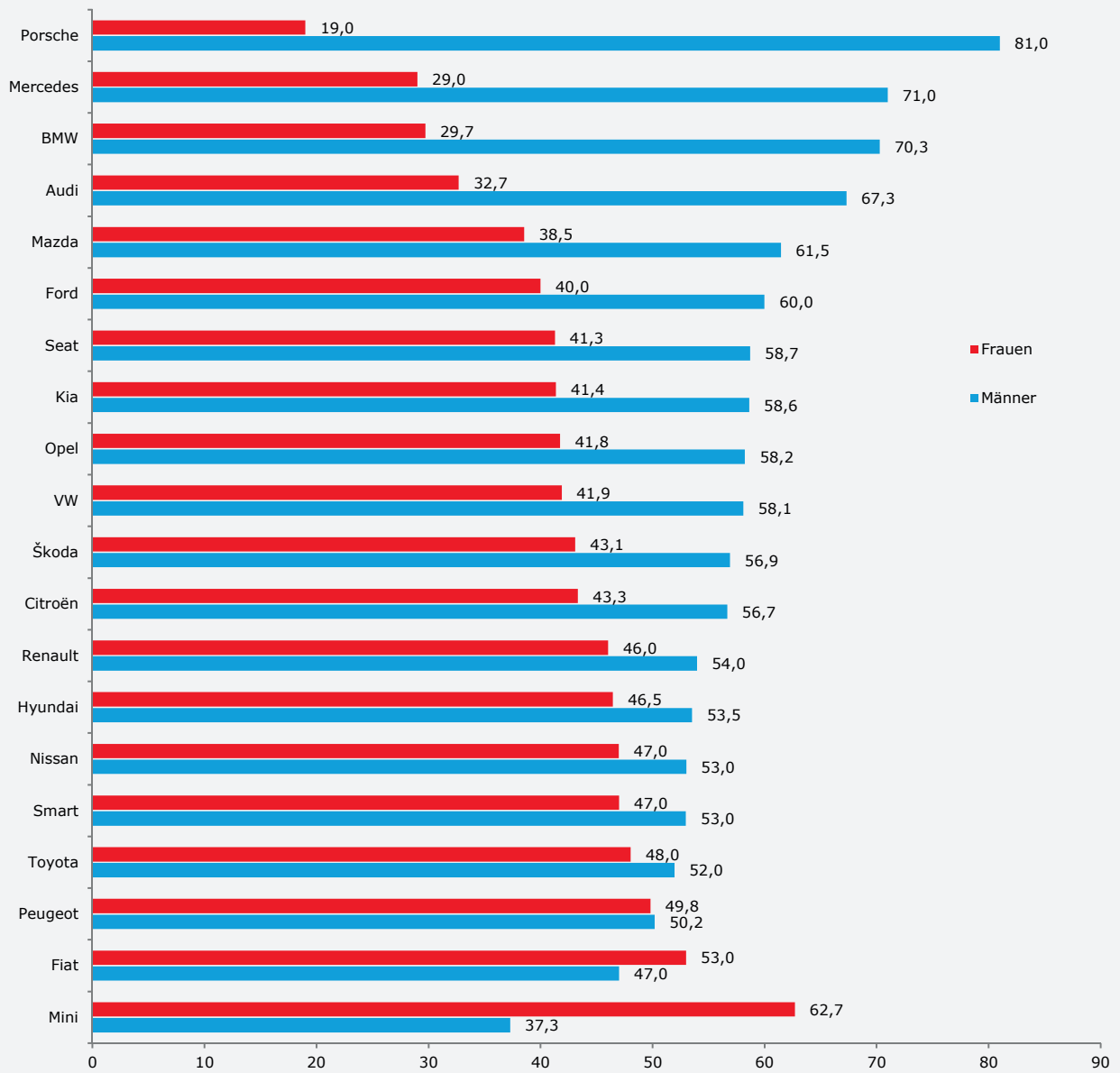
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

5.3 Verteilung des privaten Pkw-Bestandes nach Marken und Geschlecht

Anhand der Differenzierung der beliebtesten privaten Pkw-Marken nach Geschlecht können zum Beispiel Rückschlüsse über von Frauen und Männern präferierte Automarken getätigt werden. Für beide Geschlechter bilden VW, Mercedes, Opel, BMW, Ford und Audi die beliebtesten sechs Pkw-Marken. Bei den Frauen sind 19,6 Prozent der angemeldeten Autos von der Marke VW und 9,4 Prozent von Mercedes. Beide Marken sind auch bei den Männern die beliebtesten, jedoch ist der Abstand zwischen den Anteilswerten mit 17,5 Prozent bei VW zu 14,8 Prozent bei Mercedes deutlich geringer. Opel, bei den Frauen mit einem Anteil von 9,2 Prozent auf dem dritten Platz, landet bei den Männern mit 8,2 Prozent auf Platz vier. Größere Unterschiede hinsichtlich der Verteilung sind außerdem unter anderem bei BMW zu finden. Bei den Männern punktet der deutsche Hersteller mit einem Anteil von 10,1 Prozent, bei den Frauen erreicht BMW lediglich einen Anteil von 6,7 Prozent.

Wesentliche Unterschiede zeigen sich bei der Betrachtung der Geschlechtsverteilung je Marke. In diesem Fall bezieht sich der Grundwert nicht auf das jeweilige Geschlecht, sondern auf jede einzelne Marke. Hier stechen insbesondere Porsche, Mercedes, BMW und Audi sowie MINI und Fiat heraus. Von den 3.509 privat zugelassenen Porsche in Düsseldorf entfallen 2.842 auf männliche Halter und nur 667 auf weibliche Halterinnen – vier von fünf privat zugelassenen Porsche sind somit auf Männer zugelassen. Bei Mercedes und BMW liegt die Geschlechterverteilung Frauen/Männer bei etwa 30/70 Prozent. Bei Audi sind rund zwei Drittel der Halterinnen und Halter männlich. MINI und Fiat scheinen hingegen tendenziell eher von Frauen bevorzugt zu werden. Von den insgesamt 4.907 privat angemeldeten Pkw von MINI sind rund 63 Prozent auf Frauen zugelassen. Bei Fiat sind es 53 Prozent weibliche Halterinnen. Da insgesamt rund 61 Prozent aller Pkw auf Männer zugelassen sind, müssen die Anteilswerte unter Berücksichtigung der ungleichen Halterverteilung interpretiert werden.

Abbildung 8: Verteilung des privaten Pkw-Bestandes je Marke in Düsseldorf 2018 nach Geschlecht



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

Tabelle 8: Die beliebtesten Pkw-Marken je Geschlecht in Düsseldorf 2018

Platz	Marke	Anzahl	Anteile in %		Platz	Marke	Anzahl	Anteile in %
Frauen					Männer			
1	VW	17 315	19,6		1	VW	24 007	17,5
2	Mercedes	8 302	9,4		2	Mercedes	20 316	14,8
3	Opel	8 132	9,2		3	BMW	13 940	10,1
4	BMW	5 894	6,7		4	Opel	11 344	8,2
5	Ford	5 287	6,0		5	Audi	9 560	6,9
6	Audi	4 644	5,3		6	Ford	7 929	5,8
7	Renault	3 665	4,2		7	Renault	4 296	3,1
8	Toyota	3 214	3,6		8	Škoda	3 891	2,8
9	Fiat	3 197	3,6		9	Toyota	3 475	2,5
10	Mini	3 077	3,5		10	Peugeot	2 874	2,1
11	Škoda	2 947	3,3		11	Porsche	2 842	2,1
12	Peugeot	2 853	3,2		12	Fiat	2 837	2,1
13	Nissan	2 241	2,5		13	Mazda	2 798	2,0
14	Seat	1 922	2,2		14	Seat	2 733	2,0
15	Smart	1 887	2,1		15	Nissan	2 528	1,8
16	Hyundai	1 867	2,1		16	Hyundai	2 151	1,6
17	Mazda	1 754	2,0		17	Smart	2 126	1,5
18	Citroën	1 554	1,8		18	Citroën	2 032	1,5
19	Kia	1 209	1,4		19	Mini	1 830	1,3
20	Suzuki	1 031	1,2		20	Volvo	1 781	1,3
21	Honda	976	1,1		21	Kia	1 713	1,2
22	Volvo	685	0,8		22	Honda	1 380	1,0
23	Porsche	667	0,8		23	Suzuki	962	0,7
24	Dacia	589	0,7		24	Dacia	912	0,7
25	Mitsubishi	515	0,6		25	Mitsubishi	760	0,6
26	Chevrolet	485	0,6		26	Jaguar	693	0,5
27	Land Rover	312	0,4		27	Alfa Romeo	663	0,5
28	Daihatsu	297	0,3		28	Land Rover	633	0,5
29	Alfa Romeo	264	0,3		29	Chevrolet	631	0,5
30	Jeep	215	0,2		30	Jeep	452	0,3
	Sonstige	1 181	1,3			Sonstige	3 466	2,5

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

5.4 Verteilung nach Segmenten und Haltergruppen

Laut Definition des KBA erfolgt die Eingruppierung der unterschiedlichen Modellreihen in die zurzeit 13 Segmente anhand optischer, technischer und marktorientierter Merkmale. Im Zulassungsdokument ist eine Segmentzuordnung nicht enthalten. Auch befinden sich dort keine Merkmale, die eine einfache Segmentzuordnung gewähren. Eine offizielle Definition der jeweiligen Segmente gibt es nicht – vielmehr geschieht die Eingruppierung eines Fahrzeuges in Abstimmung mit dem jeweiligen Hersteller sowie einem Kompromiss aus den oben genannten Merkmalen. Die Einteilung der Segmente ist nicht endgültig, sondern unterliegt Anpassungen. So wird zum Beispiel seit einigen Jahren nicht mehr das Segment *Cabriolets und Roadster* angeboten. Dort eingruppierte Modelle wurden auf die anderen Segmente aufgeteilt, das Kriterium des *offenen Pkw* entfiel. Gleichzeitig wurde das Segment der *Sportwagen* eingeführt, wodurch auch hier eine Umgruppierung der Modelle erfolgte. Durch den Trend zu höheren und größeren Fahrzeugen schuf das KBA 2013 das Segment der *SUV*², in das Pkw-Modelle mit *Offroad-Charakter* fallen. Die Abgrenzung zu Geländewagen wird hier zumeist über die Typgenehmigung als M₁G-Fahrzeug (Geländefahrzeug) sowie spezifischen technischen Eigenschaften getroffen.³

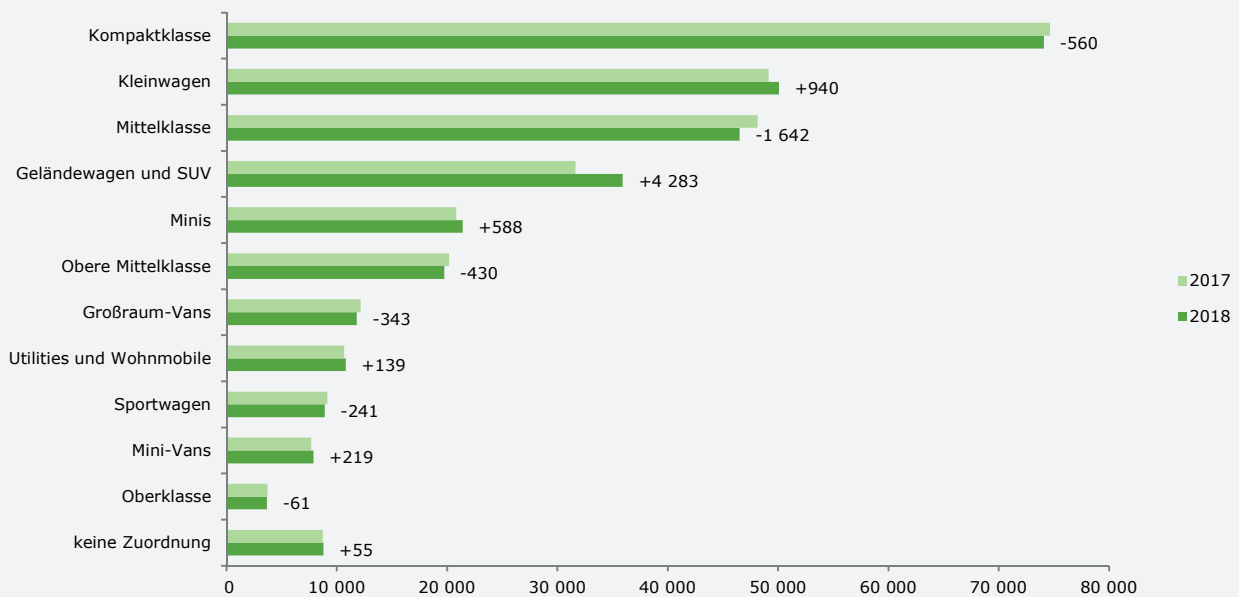
Pkw der Kompaktklasse sind in Düsseldorf mit Abstand die populärsten Fahrzeuge. Nahezu jedes vierte Auto (74.105 Pkw) in Düsseldorf ist in das Segment der Kompaktklasse (zum Beispiel VW Golf) einzuordnen. Kleinwagen (16,7 %; zum Beispiel VW Polo), Pkw der Mittelklasse (15,5 %; zum Beispiel Mercedes C-Klasse) sowie die zusammengefasste Kategorie Geländewagen und SUV (12,0 %; zum Beispiel VW Tiguan) folgen in der Rangliste auf den Plätzen 2 bis 4. Die wenigsten Pkw gehören zum Segment der Oberklasse (1,2 %; zum Beispiel Mercedes S-Klasse), Mini-Vans (2,6 %; zum Beispiel Mercedes B-Klasse) und Sportwagen (3,0 %; zum Beispiel Porsche 911).

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Anteile zum Gesamtbestand leicht verändert. Insbesondere Geländewagen und SUV konnten ihre Anteile ausbauen (+1,3 %-Punkte): Bei den Privatwagen um +1,2 Prozentpunkte und bei den gewerblichen Pkw sogar um +1,8 Prozentpunkte. Auch Pkw im Kleinwagen- (+0,2 %-Punkte) und Mini-Segment (+0,1 %-Punkte) verzeichneten eine leichte Anteilszunahme. Die größten Anteilsverluste sind im Segment der Mittelklasse (-0,7 %-Punkte) und Kompaktklasse (-0,4 %-Punkte) festzustellen.

² Sport Utility Vehicles.

³ Siehe auch die regelmäßige Veröffentlichung des KBA „Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrzeugzulassungen (FZ)“.

Abbildung 9: Anzahl der Pkw je Segment in Düsseldorf 2017 und 2018

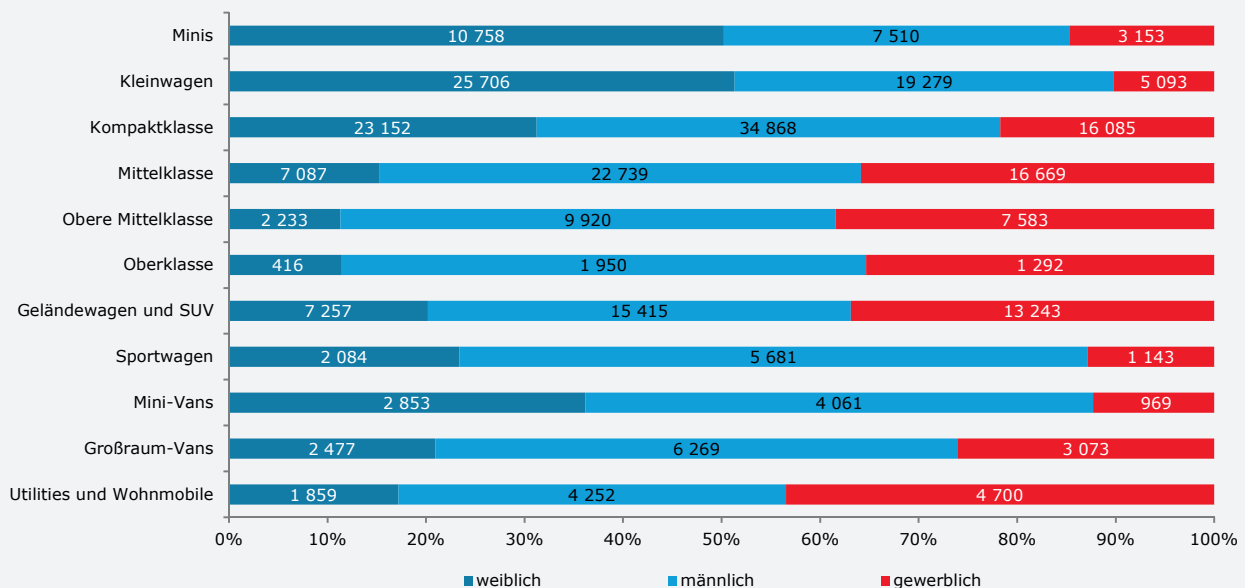


Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

Die Anteile nach gewerblich sowie privat angemeldeten Fahrzeugen unterscheiden sich zum Teil sehr deutlich. So sind rund 90 Prozent der Kleinwagen, 88 Prozent der Mini-Vans, 87 Prozent der Sportwagen und 85 Prozent der Minis auf private Halter zugelassen. Pkw im gehobenen Segment sind hingegen auch häufig als Gewerbefahrzeuge angemeldet. In der Mittelklasse liegt der Anteil der gewerblichen Halter bei 35,9 Prozent, in der Klasse der Geländewagen und SUV bei 36,9 Prozent und im Segment der Oberen Mittelklasse sogar bei 38,4 Prozent.

Wird der Pkw-Bestand nach Segment und Geschlecht der Halterschaft differenziert, ist zu beobachten, dass manche Segmente stärker als andere durch ein Geschlecht belegt sind. Trotz der Tatsache, dass die Mehrzahl der 225.733 privat angemeldeten Fahrzeuge auf Männer zugelassen werden (60,9 %), sind Pkw aus dem Segment der Minis und Kleinwagen überproportional häufig auf Frauen zugelassen: im Mini-Segment entfallen von den insgesamt 18.268 privat angemeldeten Pkw 10.758 auf weibliche Halterinnen (58,9 %), im Kleinwagen-Segment sind es 25.706 Pkw von insgesamt 44.985 privaten Pkw (57,1 %). Umgekehrt gilt dies für die Segmente der Oberen Mittelklasse sowie der Oberklasse. Hier liegt der Männer-Anteil privat zugelassener Pkw deutlich über dem der Frauen: im Segment der Oberen Mittelklasse sind 9.920 von insgesamt 12.153 privat angemeldeten Pkw auf Männer zugelassen (81,6 %), während im Segment der Oberklasse sogar von insgesamt 2.366 privaten Fahrzeugen 1.950 Pkw auf männliche Halter entfallen (82,4 %). Auch Fahrzeuge der Mittelklasse (76,2 %), Sportwagen (73,2 %) und Großraum-Vans (71,7 %) werden deutlich häufiger auf männliche Halter zugelassen.

Abbildung 10: Verteilung des Pkw-Bestandes in Düsseldorf 2018 nach Segmenten und Halterart in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

Tabelle 9: Verteilung des Pkw-Bestandes in Düsseldorf 2018 nach Segmenten

Segment/ Modellreihe	Insgesamt		Davon					
			privat				gewerblich	
	Anzahl	Anteil in %	weiblich		männlich		Anzahl	Anteil je Segment in %
		Anzahl	Anteil je Segment in %	Anzahl	Anteil je Segment in %	Anzahl	Anteil je Segment in %	
Minis	21 421	7,1	10 758	50,2	7 510	35,1	3 153	14,7
Kleinwagen	50 078	16,7	25 706	51,3	19 279	38,5	5 093	10,2
Kompaktklasse	74 105	24,7	23 152	31,2	34 868	47,1	16 085	21,7
Mittelklasse	46 495	15,5	7 087	15,2	22 739	48,9	16 669	35,9
Obere Mittelklasse	19 736	6,6	2 233	11,3	9 920	50,3	7 583	38,4
Oberklasse	3 658	1,2	416	11,4	1 950	53,3	1 292	35,3
Geländewagen und SUV	35 915	12,0	7 257	20,2	15 415	42,9	13 243	36,9
Sportwagen	8 908	3,0	2 084	23,4	5 681	63,8	1 143	12,8
Mini-Vans	7 883	2,6	2 853	36,2	4 061	51,5	969	12,3
Großraum-Vans	11 819	3,9	2 477	21,0	6 269	53,0	3 073	26,0
Utilities und Wohnmobile	10 811	3,6	1 859	17,2	4 252	39,3	4 700	43,5
keine Zuordnung	8 796	2,9	2 296	26,1	5 611	63,8	889	10,1

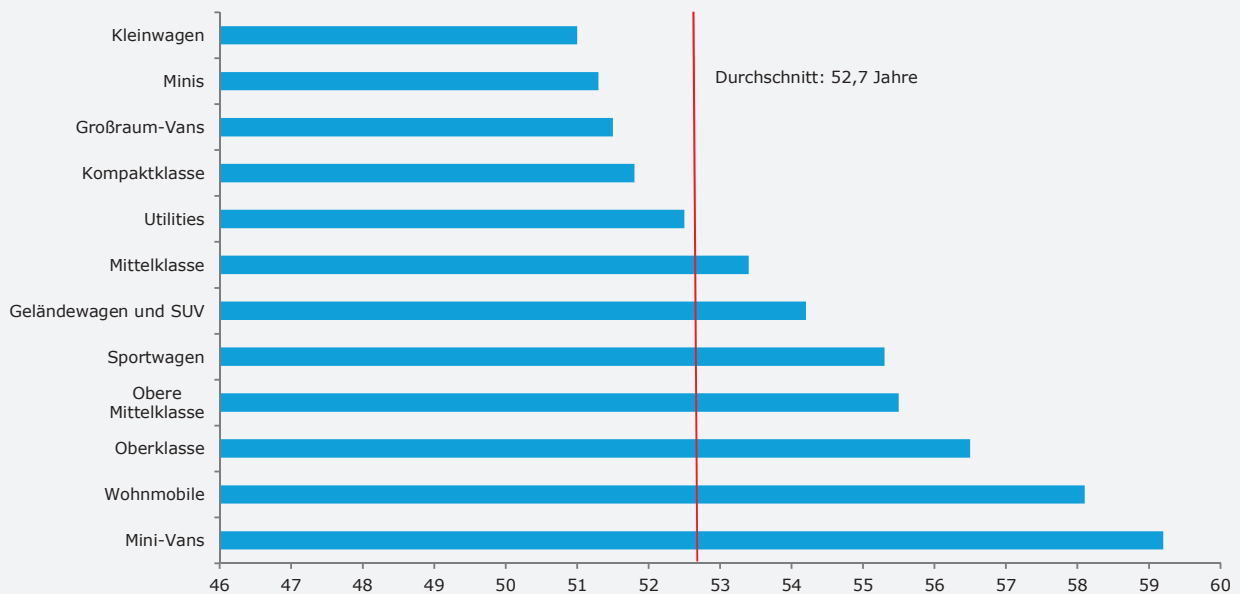
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

Im Anhang des Berichtes sind in Tabellenform die jeweils zehn am häufigsten in Düsseldorf angemeldeten Modellreihen je Segment 2018 dargestellt.

5.5 Der private Pkw-Bestand nach Segmenten und Durchschnittsalter der Halterinnen und Halter

Das Segment der Mini-Vans weist den durchschnittlich höchsten Altersdurchschnitt der Pkw-Halterinnen und -Halter auf. Mit durchschnittlich 59,2 Jahren liegt er 6,5 Jahre über dem städtischen Durchschnitt von 52,7 Jahren. Halterinnen und Halter von Mini-Vans sind damit noch älter als Wohnmobilstinnen und Wohnmobilsten, die als zweitälteste Haltergruppe eingestuft werden kann (58,1 Jahre). Halterinnen und Halter von Kleinwagen (51,0 Jahre), Minis (51,3 Jahre) und Großraum-Vans (51,5 Jahre) sind die jüngsten Autohalterinnen und -halter. Fahrzeuge der Kompaktklasse (51,8 Jahre) und Utilities (52,5 Jahre) werden ebenfalls von einer durchschnittlich jüngeren Haltergruppe gefahren.

Abbildung 11: Der private Pkw-Bestand in Düsseldorf 2018 nach Durchschnittsalter der Halterinnen und Halter in Jahren



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

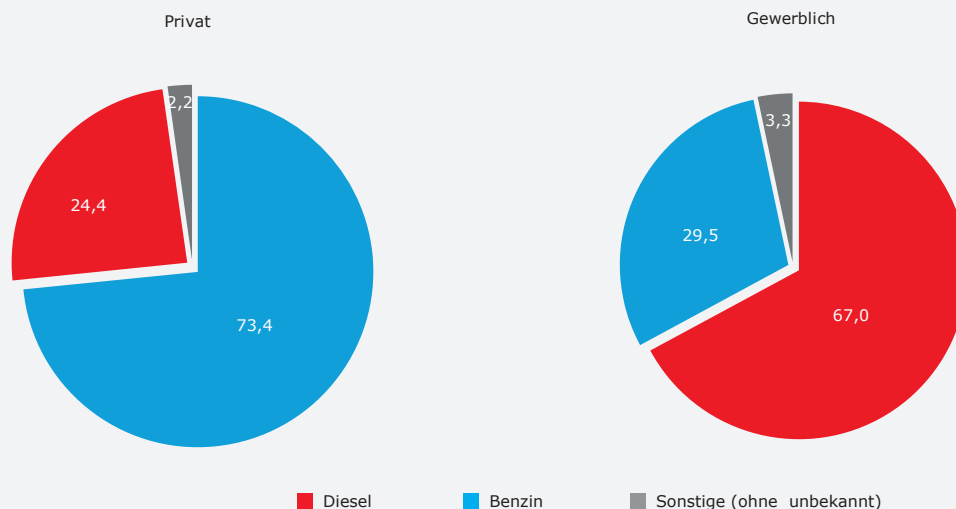
6 Technische Angaben

6.1 Der Pkw-Bestand nach Antriebsart

Die Düsseldorfer Pkw werden von zwei Antriebsarten dominiert: Benzin (187.467 Pkw) und Diesel (104.509 Pkw). Beide zusammen machen rund 97 Prozent aller Pkw aus. Von den etwa 3 Prozent übrigen Antriebsarten entfallen ca. 1 Prozent auf Benzin/Flüssiggas, weitere 0,8 Prozent auf Hybrid Benzin/Elektro. Nur 556 Fahrzeuge sind reine Elektro-Pkw (0,2 %).

Starke Unterschiede sind nach der Differenzierung privater und gewerblicher Autos festzustellen. So laufen etwas mehr als 73 Prozent der privaten Pkw mit Benzin, während es bei den gewerblichen Pkw nur knapp 30 Prozent sind. Hier wird mehrheitlich mit einem Dieselantrieb gefahren (67 %). Bei den privaten Pkw sind knapp ein Viertel Dieselfahrzeuge.

Abbildung 12: Anteil privater und gewerblicher Pkw in Düsseldorf 2018 nach Antriebsart in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

Im Vergleich zum Vorjahr nimmt, gemessen an den Anteilen, mit einem Plus von 1,5 Prozentpunkten der Benzinantrieb am meisten zu. Dies fällt insbesondere zulasten der dieselpbetriebenen Fahrzeuge (-2,0 %-Punkte). Gemessen an der prozentualen Zu- oder Abnahme weisen Hybridantriebe die stärksten Zunahmen auf. Die Hybridform Diesel/Elektro verfügt mit einer Bestandszunahme von über 155,9 Prozent über die stärkste Zunahme. Plug-In-Hybridantriebe in Form von Benzin/Elektro konnten ihren Bestand mit 83,4 Prozent ebenfalls deutlich steigern und von 386 auf 708 nahezu verdoppeln. Ihr Anteil insgesamt stieg jedoch nur um 0,1 Prozentpunkte.

Von allen zugelassenen Pkw mit Elektro-Antrieb entfallen etwa 60 Prozent auf gewerbliche Halter (336 gewerbliche Pkw). Dafür fahren deutlich mehr private Halterinnen und Halter mittels der Kombination Benzin/Flüssiggas: 2.447 von insgesamt 2.642 Autos mit der Antriebsart Benzin/Flüssiggas entfallen auf privat zugelassene Pkw. Dem stehen nur 195 gewerbliche Pkw gegenüber. Insgesamt betrachtet liegt der Anteil der mit anderen als Benzin oder Diesel betriebenen Pkw bei den gewerblichen Haltern etwas höher (3,5 % zu 2,2 %).

Tabelle 10: Verteilung des Pkw-Bestandes in Düsseldorf 2018 nach Antriebsart

Antriebsart	Insgesamt		Davon				Veränderung insgesamt 2018 gegenüber 2017		
	absolut	Anteil in %	privat		gewerblich		absolut	Zu- oder Abnahme in %	Anteil in %-Punkten
			absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %			
Benzin	187 467	62,6	165 678	73,4	21 789	29,5	+ 6 406	+ 3,5	+ 1,5
Diesel	104 509	34,9	54 979	24,4	49 530	67,0	- 5 021	- 4,6	- 2,0
Benzin/Flüssiggas	2 642	0,9	2 447	1,1	195	0,3	- 30	- 1,1	0
Hybrid Benzin/Elektro	2 454	0,8	1 660	0,7	794	1,1	+ 796	+ 48,0	+ 0,3
Hybrid Benzin/Elektro extern aufladbar (Plug-in)	708	0,2	236	0,1	472	0,6	+ 322	+ 83,4	+ 0,1
Elektro	556	0,2	220	0,1	336	0,5	+ 158	+ 39,7	+ 0,1
Erdgas (Natural Gas)	505	0,2	246	0,1	259	0,4	+ 4	+ 0,8	0
Benzin/komp. Erdgas	347	0,1	166	0,1	181	0,2	+ 48	+ 16,1	0
Hybrid Diesel/Elektro	261	0,1	51	0,0	210	0,3	+ 159	+ 155,9	+ 0,1
Benzin/Ethanol	39	0,0	.	.	.	.	x	x	x
Hybrid Diesel/Elektro extern aufladbar (Plug-in)	17	0,0	5	0,0	12	0,0	+ 5	x	0
Sonstige ¹⁾	11	0,0	.	.	.	.	x	x	x
Unbekannt	109	0,0	3	0,0	106	0,1	+ 99	x	0

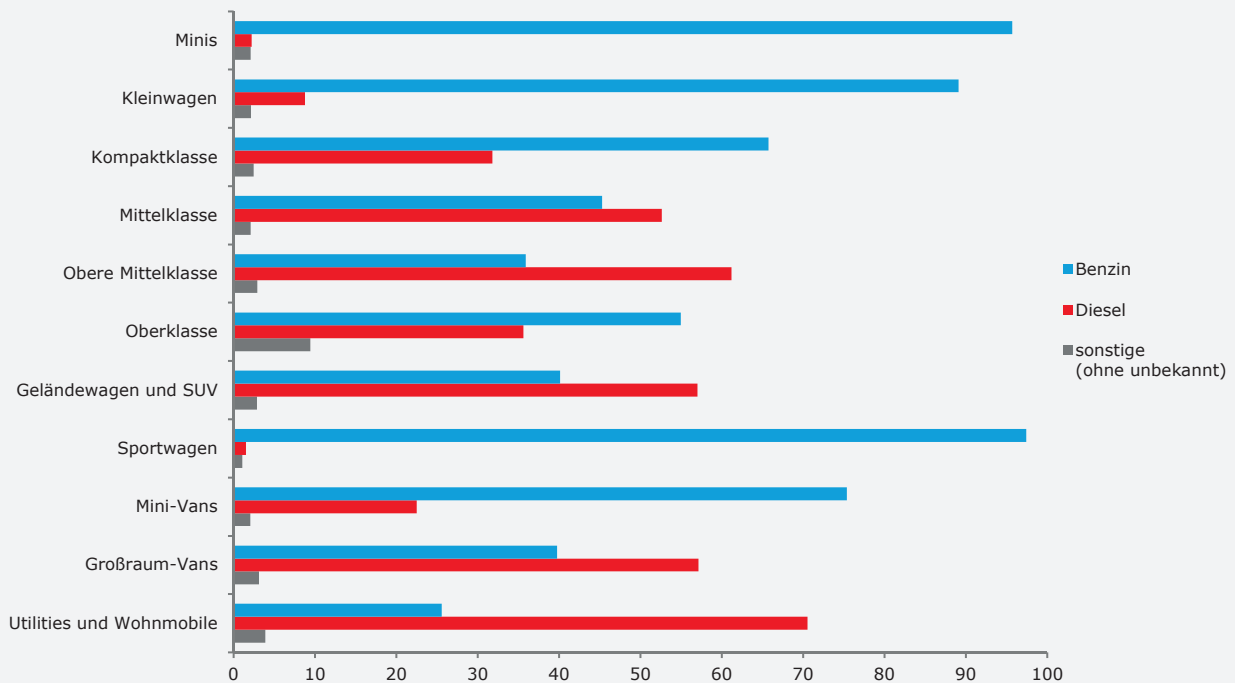
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

¹⁾ Brennstoffzelle/Wasserstoff, Brennstoffzelle/Benzin, Flüssiggas, Andere

6.2 Pkw-Bestand nach Antriebsart und Segment

Je nach Pkw-Segment variiert die Antriebsart recht deutlich. Während insbesondere für die kleineren Pkw wie Minis (95,7 %) und Kleinwagen (89,1 %) der Benzinantrieb dominiert, nimmt im höher angesiedelten Segment der Dieselantrieb zu. So sind Fahrzeuge der Mittelklasse noch zu 45,3 Prozent benzinbetrieben, Pkw der Oberen Mittelklasse nur noch zu 35,9 Prozent. Dies ist vermutlich auf die verstärkte Nutzung dieser Fahrzeuge durch gewerbliche Halter zurückzuführen, die mehrheitlich auf Dieselantriebe setzen (siehe Seite 32). Den höchsten Anteil an anderweitig betriebenen Fahrzeugen sind in der Oberklasse zu finden. Hier werden 9,4 Prozent der Pkw mit alternativen Antriebsarten betrieben; darunter zu 2,5 Prozent mit Elektroantrieb und 2,3 Prozent als Benzin/Elektro-Hybrid.

Abbildung 13: Pkw-Bestand je Segment in Düsseldorf 2018 nach Antriebsart in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

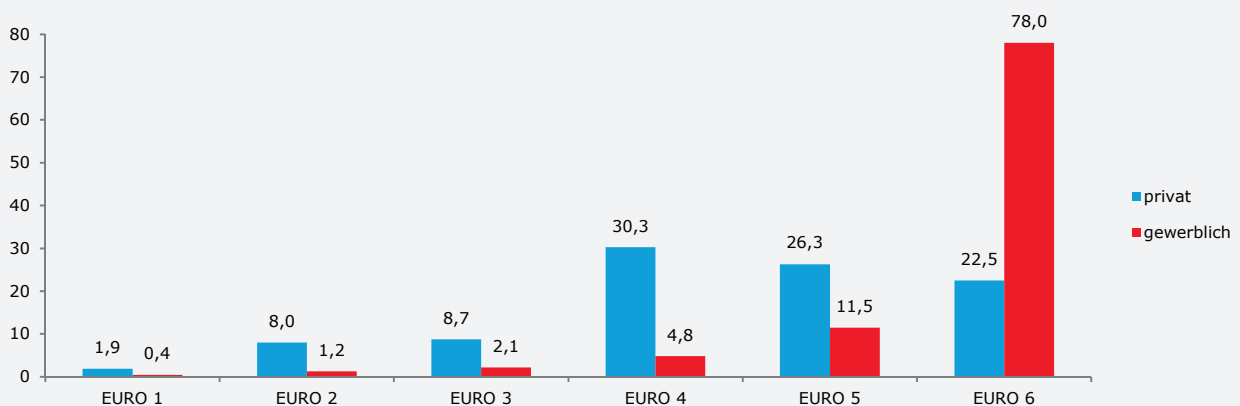
6.3 Pkw-Bestand nach Schadstoffklassen

Jedes Auto ist abgaszertifiziert. Anhand der in der Zulassungsbescheinigung abgedruckten Emissionsschlüsselnummer lässt sich auf die Schadstoffklasse eines Fahrzeuges schließen. Die Schadstoffklassen erstrecken sich aktuell bis auf EURO 6. Insbesondere im Hinblick auf mögliche Fahrverbote ist es von Relevanz die Schadstoffklasse des eigenen Pkw zu kennen. Die Schadstoffklasse eines Pkw ist nicht mit der abgedruckten Zahl auf der Umweltplakette zu verwechseln, denn die Schadstoffklasse eines Fahrzeuges entspricht nicht der Schadstoffgruppe der Feinstaubplakette (siehe Seite 39).

Mehr als ein Drittel aller Pkw in Düsseldorf sind in die Schadstoffklasse EURO 6 eingestuft (108.417 Pkw). Weitere 67.833 Autos (22,6 %) sind nach EURO 5 und 71.828 Autos (24,0 %) nach EURO 4 zugeordnet. Daraus resultiert, dass rund 15 Prozent der Pkw in Düsseldorf die Schadstoffklasse EURO 3 oder schlechter aufweisen.

Aufgeschlüsselt nach der Schadstoffklasse lassen sich erhebliche Unterschiede bei der Differenzierung nach privat und gewerblich genutzten Pkw erkennen. Vermutlich auf die durchschnittlich älteren Autos auf Seiten der privat zugelassenen Pkw zurückzuführen, liegt der Anteil der privaten Pkw mit EURO 1 bis 3 bei 18,6 Prozent. Auf Seiten der gewerblichen Pkw liegt ihr Anteil bei unter 4 Prozent. Rund 30 Prozent der privaten Pkw besitzt die Abgasnorm EURO 4, während es bei den gewerblichen nur knapp 4,8 Prozent sind. Besonders auffällig ist der extrem hohe Anteil der gewerblichen Pkw mit EURO 6. Mit rund 78 Prozent liegt der Anteil knapp 3,5 Mal so hoch wie bei den privat genutzten Pkw. Die Schadstoffklasse EURO 6 ist neben den sonstigen Schadstoffklassen auch die einzige Klasse, die ihren Anteil steigern konnte: Um +6,2 Prozent bei den Privatwagen und sogar um +8,7 Prozent bei den gewerblichen Pkw. Bei den Sonstigen dürfte der Anstieg von Elektroautos für eine positive Anteilsveränderung gesorgt haben (insgesamt: +0,1 %).

Abbildung 14: Verteilung des privaten und gewerblichen Pkw-Bestandes je Halterform in Düsseldorf 2018 nach Schadstoffklasse in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

Tabelle 11: Pkw-Bestand in Düsseldorf 2018 nach Schadstoffklassen

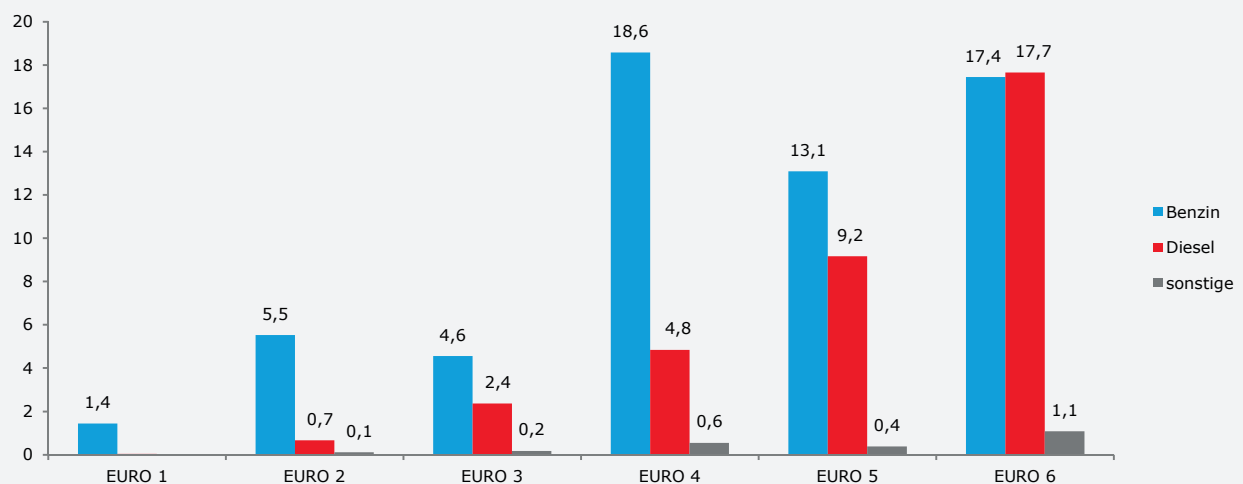
Schadstoffklasse	Insgesamt		Davon				Veränderung der Anteile 2018 gegenüber 2017		
			privat		gewerblich		insgesamt in %-Punkten	privat in %-Punkten	gewerblich in %-Punkten
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %			
EURO 1	4 507	1,5	4 200	1,9	307	0,4	- 0,2	- 0,3	- 0,0
EURO 2	18 907	6,3	17 991	8,0	916	1,2	- 1,2	- 1,4	- 0,2
EURO 3	21 265	7,1	19 687	8,7	1 578	2,1	- 1,1	- 1,3	- 0,4
EURO 4	71 828	24,0	68 290	30,3	3 538	4,8	- 1,9	- 2,3	- 0,7
EURO 5	67 833	22,6	59 354	26,3	8 479	11,5	- 2,6	- 1,1	- 7,5
EURO 6	108 418	36,2	50 790	22,5	57 628	78,0	+ 6,9	+ 6,2	+ 8,7
sonstige ¹⁾	4 973	1,7	4 393	1,9	580	0,8	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,1
unbekannt/ keine Emissionseinstufung möglich	1 894	0,6	1 028	0,5	866	1,2	0	0	+ 0,1

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

¹⁾ Wasserstoff-/Brennstoffzell- und Elektrofahrzeuge sowie Oldtimer.

Von den insgesamt knapp 300.000 angemeldeten Pkw sind 108.418 der Klasse EURO 6 zugeordnet. Das sind jeweils über 17 Prozent aller Benziner und Diesel im Düsseldorfer Bestand. Rund 13 Prozent aller Pkw sind Benziner mit EURO 5, weitere 18,6 Prozent Benziner mit EURO 4. 11,5 Prozent entfallen auf Benziner der Klasse EURO 1 bis 3. Knapp 3 Prozent der Düsseldorfer Pkw entfallen im Gegenzug auf Diesel mit EURO 1 bis 3, 4,8 Prozent auf EURO 4. Bei einem möglichen Dieselfahrverbot von EURO 1 bis 4 wären somit knapp 8 Prozent beziehungsweise 23.715 Pkw in Düsseldorf betroffen. Ausgeweitet bis EURO 5 beträfe dies sogar 51.186 Fahrzeuge oder 17,1 Prozent aller Pkw.

Abbildung 15: Verteilung des Pkw-Bestandes in Düsseldorf 2018 nach Schadstoffklasse und Antriebsart in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

Eine räumliche Verteilung der von einem Dieserverbot mit Schadstoffklasse EURO 1 bis 4 betroffenen Pkw zeigt Karte 3. Dabei wird deutlich, dass insbesondere die Stadtteile in den Ausläufern des südlichen und östlichen Innenstadtrands sowie des südlichen Stadtrands stärker betroffen wären. In Unterbilk (1.374 Pkw), Eller (1.203 Pkw) und Bilk (1.178 Pkw) sind die meisten Diesel-Pkw mit EURO 1 bis EURO 4 zu finden. Gemessen am gesamten Pkw-Bestand in den jeweiligen Stadtteilen weisen neben Unterbilk (16,3 %) die Stadtteile Oberbilk (11,6 %), Friedrichstadt (11,2 %), Garath (10,9 %), Hassels (10,6 %) und Eller (10,2 %) die höchsten Anteile an Diesel-Pkw mit EURO 1 bis EURO 4 auf. Die geringsten Anteile sind im Hafem (1,5 %) und in Lörick (3,8 %) sowie in Heerdt (4,2 %), Oberkassel (4,8 %) und Golzheim (5,0 %) vorzufinden.

Karte 3: Anzahl der Diesel-Pkw mit EURO 1 bis EURO 4 in Düsseldorf 2018 nach Stadtteilen

- 011 Altstadt
- 012 Carlstadt
- 013 Stadtmitte
- 014 Pempelfort
- 015 Derendorf
- 016 Golzheim

- 021 Flingern Süd
- 022 Flingern Nord
- 023 Düsseldorf

- 031 Friedrichstadt
- 032 Unterbilk
- 033 Hafen
- 034 Hamm
- 035 Volmerswerth
- 036 Bilk
- 037 Oberbilk
- 038 Flehe

- 041 Oberkassel
- 042 Heerdt
- 043 Lörick
- 044 Niederkassel

- 051 Stockum
- 052 Lohausen
- 053 Kaiserswerth
- 054 Wittlaer
- 055 Angermund
- 056 Kalkum

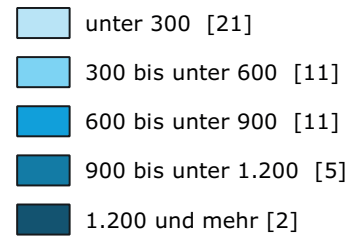
- 061 Lichtenbroich
- 062 Unterrath
- 063 Rath
- 064 Mörsenbroich

- 071 Gerresheim
- 072 Grafenberg
- 073 Ludenberg
- 074 Hubbelrath
- 075 Knittkuhl

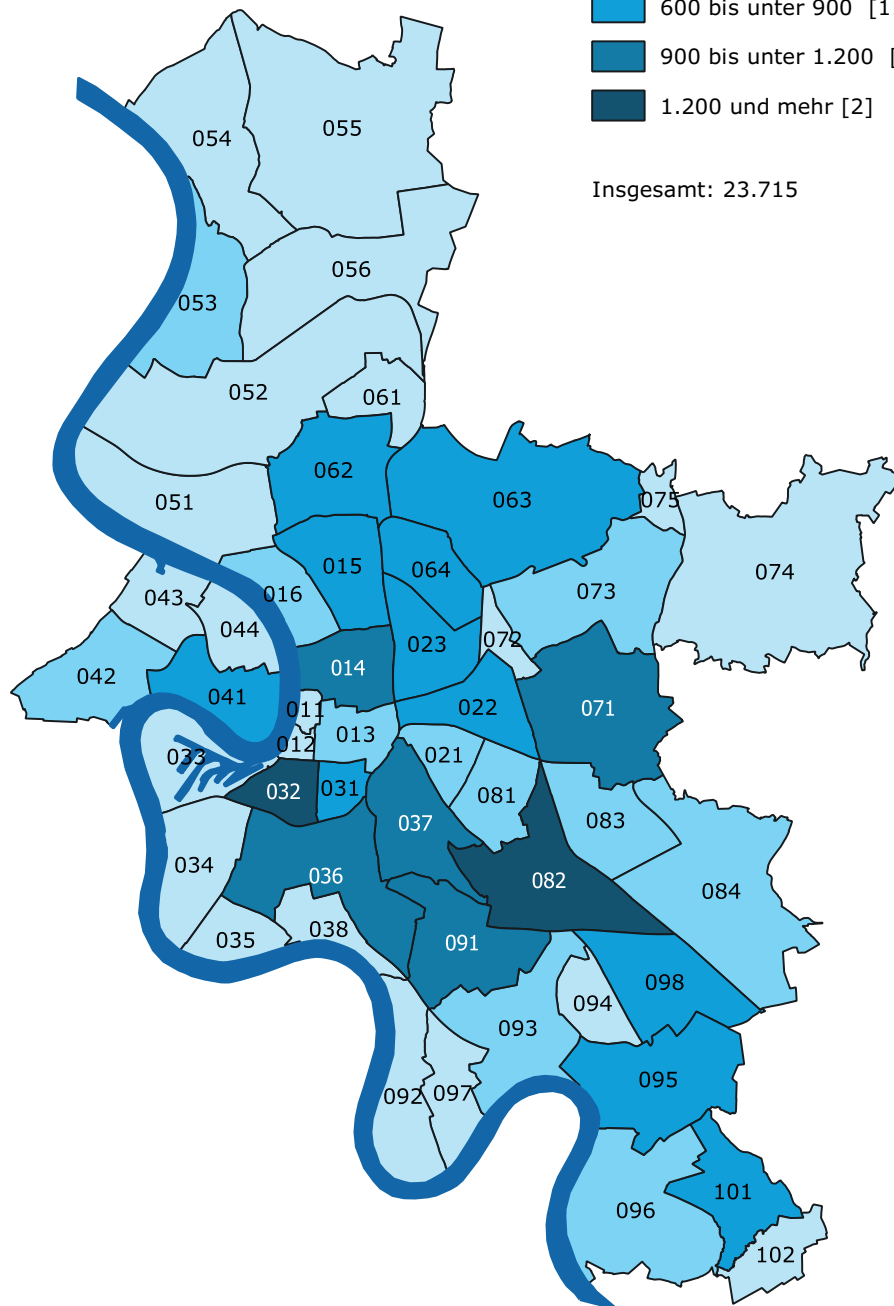
- 081 Lierenfeld
- 082 Eller
- 083 Vennhausen
- 084 Unterbach

- 091 Wersten
- 092 Himmelgeist
- 093 Holthausen
- 094 Reisholz
- 095 Benrath
- 096 Urdenbach
- 097 Itter
- 098 Hassels

- 101 Garath
- 102 Hellerhof



Insgesamt: 23.715



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

Exkurs: Die Düsseldorfer Umweltzone

Zur Verbesserung der Luftqualität ist in vielen Städten Deutschlands im Laufe der letzten Jahre eine Umweltzone eingerichtet worden. Auch in Düsseldorf ist seit 2009 das Fahren in der Stadt durch die Einrichtung einer Umweltzone nur eingeschränkt möglich. Für das Fahren in der Umweltzone wird eine Umweltplakette benötigt, die in die Schadstoffgruppen 2 (rote Plakette), 3 (gelbe Plakette) und 4 (grüne Plakette) unterteilt wird. Fahrzeuge mit besonders schlechten Feinstaubemissionen erhalten keine Plakette (Schadstoffgruppe 1). Anhand der im Fahrzeugschein eingetragenen Emissionsschlüsselnummer sowie der Antriebsart lässt sich die Einstufung in eine Schadstoffgruppe ermitteln.⁴

Nach Einstufung der Schadstoffgruppe sind etwa 6.500 Fahrzeuge in Düsseldorf von der Umweltzone betroffen. Darunter fallen 5.877 Pkw mit roter und gelber Plakette sowie 655 Pkw ohne Plakette. Wie viele dieser Fahrzeuge auch praktisch einem Fahrverbot innerhalb der Umweltzone unterliegen, lässt sich durch etwaige Sonderregelungen oder technischer Nachrüstungen nicht abschließend ermitteln (siehe grauer Informationskasten).

Etwa Dreiviertel der Düsseldorfer Pkw sind innerhalb des Gebietes der Umweltzone zugelassen (227.140 Pkw). Von diesen entfallen 2,2 Prozent auf Fahrzeuge mit gelber, roter sowie keiner Plakette und 95,9 Prozent auf Fahrzeuge mit grüner Plakette. Im Vergleich zum Pkw-Bestand außerhalb der Umweltzone lassen sich keine Unterschiede in der Verteilung der Schadstoffgruppen erkennen.

Tabelle 12: Pkw-Bestand innerhalb und außerhalb der Umweltzone in Düsseldorf 2018 nach Feinstaubplakette

Feinstaubplakette	Innerhalb Umweltzone			Außerhalb Umweltzone		
	Insgesamt		darunter Diesel	Insgesamt		darunter Diesel
	Anzahl	in %		Anzahl	in %	
rote Plakette (Schadstoffgruppe 2)	397	0,2	397	127	0,2	126
gelbe Plakette (Schadstoffgruppe 3)	4 059	1,8	4 059	1 294	1,8	1 294
grüne Plakette (Schadstoffgruppe 4)	217 857	95,9	76 384	69 460	95,9	21 740
keine Plakette	484	0,2	146	171	0,2	53
Oldtimer/unbekannt	4 343	1,9	225	1 383	1,9	67
Insgesamt	227 140	100	81 211	72 435	100	23 280

Bei 50 Pkw konnte keine Zuordnung zur Umweltzone stattfinden.

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

⁴ Für weitere Informationen zur Einstufung in die einzelnen Schadstoffgruppen: www.dekra.de/feinstaubplakette.

Die Düsseldorfer Umweltzone

In Düsseldorf besteht seit dem 15. Februar 2009 eine Umweltzone. Grundlage hierfür ist der – mittlerweile fortgeschriebene – Luftreinhalteplan, der für eine gesündere und schadstoffärmere Luftqualität für Düsseldorf sorgen soll.

Die Umweltzone wurde zum 1. Februar 2013 vergrößert und darf seit dem 1. Juli 2014 nur noch von Fahrzeugen mit grüner Feinstaubplakette (EURO 4) befahren werden.

Das Befahren der Umweltzone ohne Plakette oder mit einer roten (Schadstoffgruppe 2) oder gelben (Schadstoffgruppe 3) Plakette wird mit einem Bußgeld von 80 Euro bestraft.

Einige Fahrzeuge unterliegen einer Ausnahme der Plakettenpflicht. Diese Ausnahmen gelten bundesweit und sind durch die 35. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes geregelt. Darunter fallen beispielsweise

- Kfz mit denen Personen fahren oder gefahren werden, die in ihrem Schwerbehindertenausweis die Merkzeichen „aG“, „H“ oder „Bl“ vermerkt haben,
- mobile Maschinen und Geräte, Arbeitsmaschinen sowie land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen,
- zwei- und dreirädrige Kfz,
- Fahrzeuge mit Sonderrechten, wie Polizei, Feuerwehr, Straßenreinigung etc.,
- Oldtimer mit „H“ oder „07“ Kennzeichen.

Zusätzlich sind Fahrzeuge der Abgasstufe EURO 3, für die technisch keine Nachrüstungen möglich sind und vor dem 1.1.2008 auf die Fahrzeughalterin/den Fahrzeughalter zugelassen wurden, per Allgemeinverfügung vom Verkehrsverbot befreit.

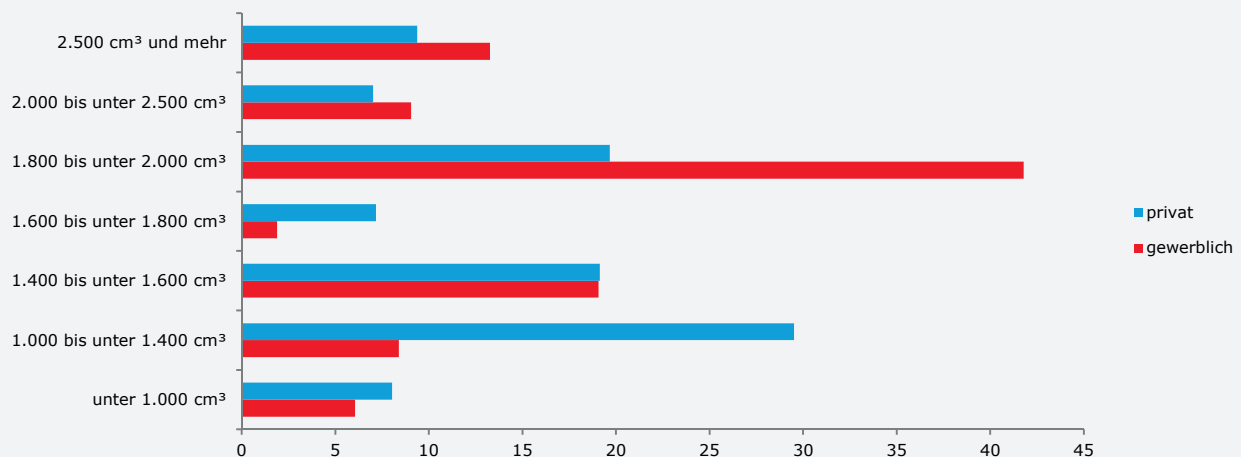
Weitere Ausnahmen sind möglich.

6.4 Pkw-Bestand nach Hubraumgröße

Insgesamt betrachtet werden am häufigsten Pkw mit einem Hubraum von 1.800 bis 2.000 Kubikzentimetern (75.255 Pkw) sowie 1.000 bis unter 1.400 Kubikzentimetern gefahren (72.820 Pkw). Mehr als die Hälfte der Pkw besitzt einen Hubraum bis unter 1.600 Kubikzentimetern. Im Vergleich zum Vorjahr haben diese Hubraumgrößen ihren Anteil am Gesamtbestand um 1,3 Prozent ausbauen können. Bei den Privatfahrzeugen liegt der Anteil der Pkw mit einer Hubraumgröße bis unter 1.600 Kubikzentimetern mit rund 57 Prozent höher als bei den gewerblich genutzten Pkw (33,5 %). Generell gilt, dass die gewerblichen Pkw einen deutlich größeren Hubraum aufweisen. So sind in der Hubraumgröße von 1.800 bis 2.000 Kubikzentimetern bei den gewerblich genutzten Pkw 41,8 Prozent der Pkw vertreten, bei den Privatfahrzeugen mit 19,7 Prozent jedoch weniger als nur halb so viele. Zusammen addiert liegt der Anteil der Autos mit einem Hubraum größer als 1.800 Kubikzentimetern bei den privaten Fahrzeugen bei rund 36 Prozent, bei den gewerblichen Pkw bei rund 65 Prozent. Gewerbliche Pkw sind somit durchschnittlich deutlich höher motorisiert als private Pkw.

Auffällig ist die Unterscheidung des Hubraums differenziert nach Geschlecht. So verfügen Männer im Schnitt über Pkw mit deutlich größerem Hubraum als Frauen. Im Durchschnitt liegt der Hubraum bei auf Männern zugelassenen Pkw bei 1.867 Kubikzentimetern. Bei Frauen liegt der Wert bei 1.575 Kubikzentimetern und damit um 293 Kubikzentimeter niedriger. Der Durchschnittshubraum bei privat angemeldeten Pkw ist mit 1.753 Kubikzentimetern deutlich kleiner als bei gewerblich angemeldeten Pkw (1.970 cm³).

Abbildung 16: Verteilung der Hubraumgrößen in Düsseldorf 2018 nach privaten und gewerblichen Haltern in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

Die Klassifizierung des Hubraums hat Auswirkungen auf die Höhe der zu leistenden Steuern. Dabei steigt die Steuer pro angefangene 100 Kubikzentimeter Hubraum. So werden Pkw häufig mit einem Hubraum knapp unter der nächsthöheren steuerlichen Grenze produziert (zum Beispiel 1.896 cm³ anstatt 1.900 cm³).

Für Pkw mit Erstzulassung bis 30. Juni 2009 sind neben dem Hubraum auch die Antriebsart und die Emissionsklasse für die Besteuerung entscheidend. Für Pkw mit Erstzulassung ab Juli 2009 bemisst sich die Kfz-Steuer (mit anderen Parametern) anhand der Antriebsart, dem Hubraum sowie dem CO₂-Wert je g/km.

Tabelle 13: Pkw-Bestand in Düsseldorf 2018 nach Hubraum

Hubraum	Insgesamt		Davon				Veränderung der Anteile 2018 gegenüber 2017		
			privat		gewerblich		insgesamt in %-Punkten	privat in %-Punkten	gewerblich in %-Punkten
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %			
unter 1.000 cm ³	22 600	7,5	18 125	8,0	4 475	6,1	+ 1,0	+ 0,9	+ 1,2
1.000 bis unter 1.400 cm ³	72 820	24,3	66 615	29,5	6 205	8,4	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,3
1.400 bis unter 1.600 cm ³	57 284	19,1	43 199	19,1	14 085	19,1	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,2
1.600 bis unter 1.800 cm ³	17 580	5,9	16 181	7,2	1 399	1,9	- 0,4	- 0,4	- 0,2
1.800 bis unter 2.000 cm ³	75 255	25,1	44 382	19,7	30 873	41,8	- 0,3	- 0,4	- 0,2
2.000 bis unter 2.500 cm ³	22 531	7,5	15 845	7,0	6 686	9,0	- 0,4	- 0,4	- 0,6
2.500 cm ³ und mehr	30 953	10,3	21 147	9,4	9 806	13,3	- 0,3	- 0,1	- 0,8
keine Zuordnung	602	0,2	239	0,1	363	0,5	+ 0,1	+ 0,0	+ 0,1

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

Auf Stadtteilebene variiert die durchschnittliche Hubraumgröße zum Teil deutlich. Die Pkw mit dem durchschnittlich größten Hubraum sind zentral in Carlstadt (2.062 cm³) vorzufinden. Ein ähnlich hoher Hubraum ist für die Stadtteile Hubbelrath (2.035 cm³), Niederkassel (2.017 cm³) und Altstadt (2.001 cm³) zu konstatieren. Den niedrigsten mittleren Hubraum haben Pkw im an Hubbelrath angrenzenden Knittkuhl (1.622 cm³) sowie in Garath (1.667 cm³) und Eller (1.671 cm³). Optisch fällt der Norden im Gegenteil zum Süden Düsseldorfs mit einem durchschnittlich höheren Hubraum auf. So ergibt sich kartographisch ein leichtes Nord-Süd-Gefälle.

Karte 4: Durchschnittlicher Hubraum privater Pkw in Düsseldorf 2018 nach Stadtteilen in Kubikzentimetern

- 011 Altstadt
- 012 Carlstadt
- 013 Stadtmitte
- 014 Pempelfort
- 015 Derendorf
- 016 Golzheim

- 021 Flingern Süd
- 022 Flingern Nord
- 023 Düsseldorf

- 031 Friedrichstadt
- 032 Unterbilk
- 033 Hafen
- 034 Hamm
- 035 Volmerswerth
- 036 Bilk
- 037 Oberbilk
- 038 Flehe

- 041 Oberkassel
- 042 Heerdt
- 043 Lörick
- 044 Niederkassel

- 051 Stockum
- 052 Lohausen
- 053 Kaiserswerth
- 054 Wittlaer
- 055 Angermund
- 056 Kalkum

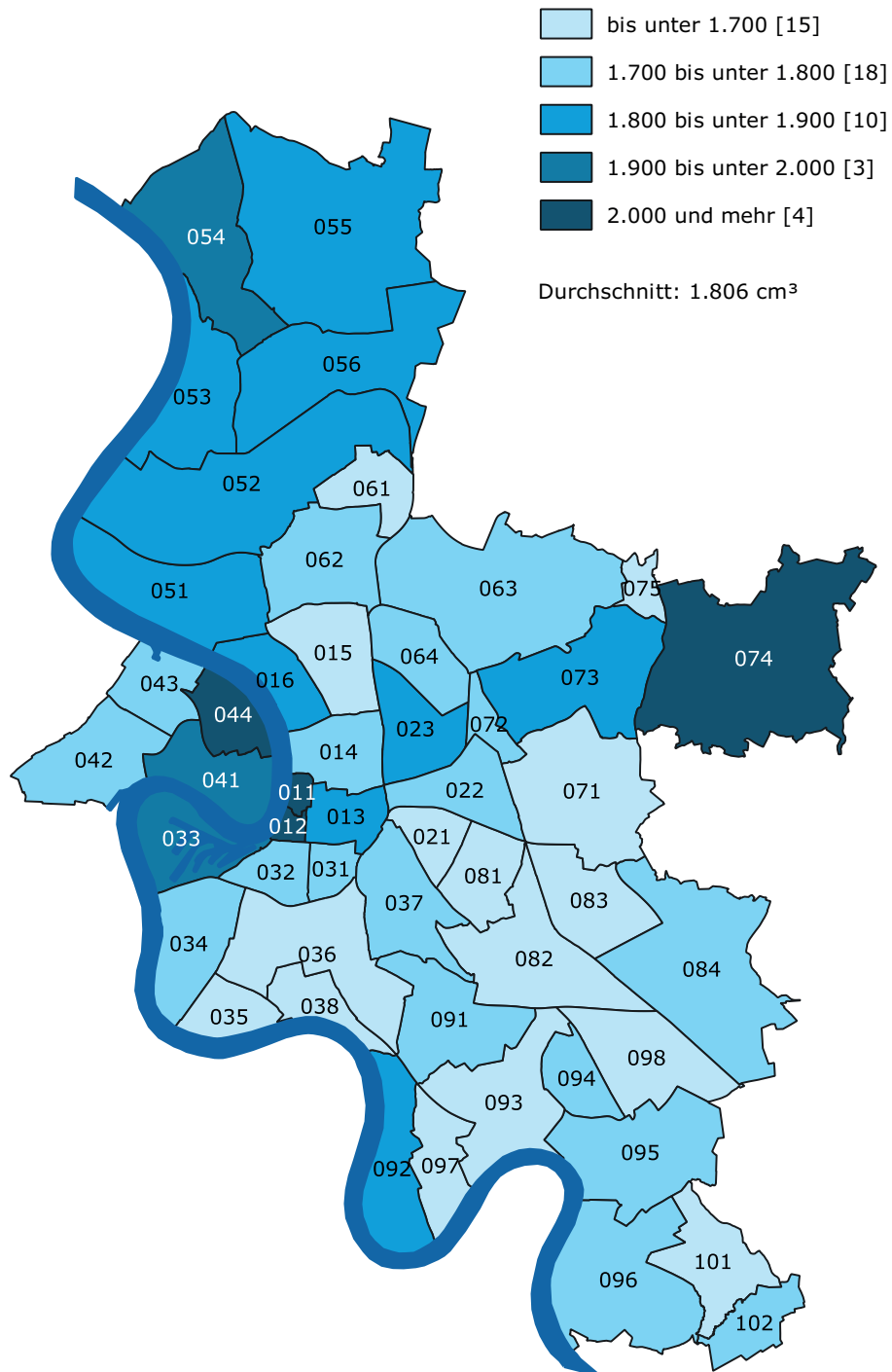
- 061 Lichtenbroich
- 062 Unterrath
- 063 Rath
- 064 Mörnsenbroich

- 071 Gerresheim
- 072 Grafenberg
- 073 Ludenberg
- 074 Hubbelrath
- 075 Knittkuhl

- 081 Lierenfeld
- 082 Eller
- 083 Vennhausen
- 084 Unterbach

- 091 Wersten
- 092 Himmelgeist
- 093 Holthausen
- 094 Reisholz
- 095 Benrath
- 096 Urdenbach
- 097 Itter
- 098 Hassels

- 101 Garath
- 102 Hellerhof



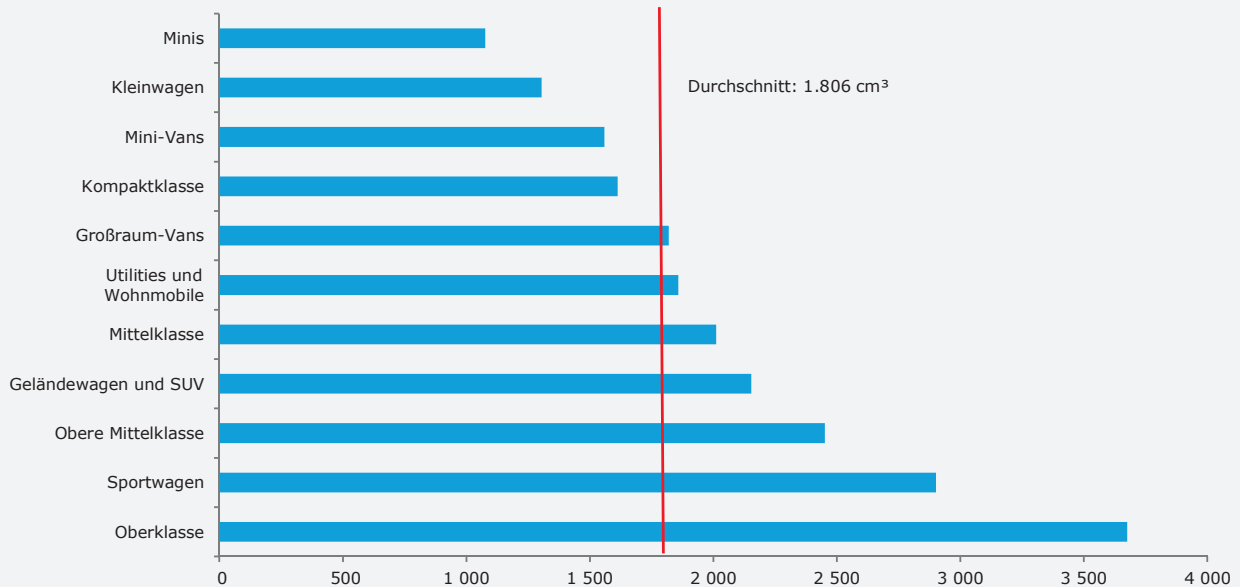
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

6.5 Der Pkw-Bestand nach Hubraum und Segment

Je nach Segment variiert auch die durchschnittliche Hubraumgröße. So sind Pkw, die im höheren Segment angesiedelt sind, auch verstärkt mit einem großen Hubraum ausgestattet. Die Hubraumgröße ist nur eines unter vielen Kriterien zur Einteilung von Modellen in die entsprechenden Segmente, sodass eine höhere Segmenteinordnung nicht unbedingt mit einem großen Hubraum zusammenhängt.

Fahrzeuge der Oberklasse liegen mit einem durchschnittlichen Hubraum von 3.675 Kubikzentimetern mehr als doppelt über dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 1.806 Kubikzentimetern. Sportwagen (2.902 cm³) und Pkw der Oberen Mittelklasse (2.452 cm³) liegen ebenfalls noch deutlich über dem Durchschnitt. Den geringsten Hubraum weisen Pkw aus dem Mini- (1.077 cm³) und Kleinwagen-Segment (1.305 cm³) auf.

Abbildung 17: Der Pkw-Bestand in Düsseldorf 2018 nach Segment und durchschnittlichem Hubraum



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

6.6 Verteilung nach Farben

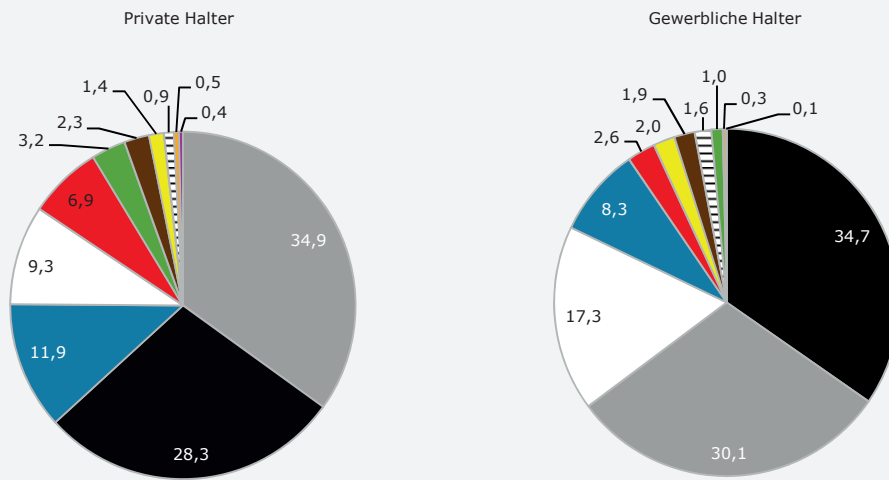
Im Grau der Straßen können bunte Farben Schwung in das Straßenbild geben. Ein Blick auf die Statistik zeigt jedoch, dass bunte Autos in Düsseldorf vielmehr höchstens seltene Farbkleckse darstellen. Die Farbverteilung der Düsseldorfer Pkw wird von den Farben Grau (101.016 Pkw; 33,7 %) und Schwarz (89.726 Pkw; 29,9 %) dominiert. Weiß (33.730 Pkw) und Blau (32.926 Pkw) halten jeweils einen Anteil von rund 11 Prozent. Zusammen erzielen diese vier Farben einen Anteil von über 85 Prozent an allen Pkw. Darauf folgt mit knapp 6 Prozent die Farbe Rot (17.549). Die übrigen Farben bilden zusammengenommen einen Anteil von nur rund 8 Prozent.

Der Trend zu dezenten, unbunten Farben war nicht immer gegeben. Nach Statistik des KBA war bis zur Jahrtausendwende das Straßenbild sehr viel häufiger durch bunte Autos geprägt. Rot, Blau und Grün waren insbesondere in den 1990er-Jahren in Mode, wohingegen die Farbe Weiß deutlich unpopulärer war. Erst zum neuen Jahrtausend wurde langsam der Trend zu den Farben Grau und Schwarz gesetzt, wobei phasenweise zwei von drei Fahrzeugen in einer der unbunten Farbe lackiert war. Ein möglicher Grund für die dezente Farbwahl: Die Farbe eines Fahrzeuges ist häufig entscheidend für den Wiederverkaufswert. Gebrauchtwagen in Farben wie Grau, Weiß oder Schwarz erzielen mit ihrer neutralen, weniger auffälligen oder besonderen Farbe vermutlich einen höheren Preis als andersherum.

Generell sind private Pkw deutlich farbenfroher als gewerbliche. Sind 6,9 Prozent der privaten Pkw rot, so sind es auf Seiten der Gewerbewagen nur 2,6 Prozent. Im Gegenzug sind 17,3 Prozent der gewerblich zugelassenen Pkw 2018 in Weiß gehalten, während es hingegen bei den Privaten nur 9,3 Prozent sind. Insgesamt sind knapp Dreiviertel aller in Düsseldorf gemeldeten Pkw entweder in den Farben Grau, Schwarz oder Weiß lackiert.

Das KBA weist insgesamt 10 Farbcodes aus. Die Farbe Grau inkludiert auch das gern genutzte Silber.

Abbildung 18: Der Pkw-Bestand 2018 nach Farbe und Haltergruppe in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

Tabelle 14: Die Farbverteilung der Düsseldorfer Pkw 2018

Autofarbe	Insgesamt		Davon			
			privat		gewerblich	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
grau	101 113	33,7	78 844	34,9	22 269	30,1
schwarz	89 538	29,9	63 929	28,3	25 609	34,7
weiß	33 730	11,3	20 946	9,3	12 784	17,3
blau	32 926	11,0	26 765	11,9	6 161	8,3
rot	17 549	5,9	15 595	6,9	1 954	2,6
grün	7 994	2,7	7 227	3,2	767	1,0
braun	6 691	2,2	5 274	2,3	1 417	1,9
gelb	4 625	1,5	3 133	1,4	1 492	2,0
orange	1 307	0,4	1 111	0,5	196	0,3
lila/violett	915	0,3	828	0,4	87	0,1
unbekannt / keine Zuordnung	3 237	1,1	2 081	0,9	1 156	1,6

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren

Anhang

Tabelle 15: Pkw-Bestand je Stadtteil in Düsseldorf 2018

Stadtteil	Insgesamt		Davon					
	absolut	in %	privat				gewerblich	
			absolut	Anteil je Stadtteil in %	je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner über 18 Jahre	je 1.000 Haushalte	absolut	Anteil je Stadtteil in %
011 Altstadt	1 141	0,4	527	46,2	239	307	614	53,8
012 Carlstadt	1 497	0,5	923	61,7	452	568	574	38,3
013 Stadtmitte	9 792	3,3	3 005	30,7	224	289	6 787	69,3
014 Pempelfort	14 247	4,8	10 009	70,3	344	464	4 238	29,7
015 Derendorf	8 613	2,9	6 357	73,8	351	480	2 256	26,2
016 Golzheim	8 164	2,7	5 135	62,9	476	709	3 029	37,1
021 Flingern Süd	4 648	1,6	2 353	50,6	266	378	2 295	49,4
022 Flingern Nord	10 921	3,6	7 115	65,1	332	483	3 806	34,9
023 Düsseltal	12 231	4,1	10 063	82,3	421	606	2 168	17,7
031 Friedrichstadt	6 223	2,1	4 341	69,8	245	321	1 882	30,2
032 Unterbilk	8 438	2,8	5 889	69,8	343	452	2 549	30,2
033 Hafen	2 173	0,7	61	2,8	570	938	2 112	97,2
034 Hamm	2 282	0,8	2 099	92,0	554	854	183	8,0
035 Volmerswerth	1 120	0,4	1 083	96,7	512	804	37	3,3
036 Bilk	13 541	4,5	12 220	90,2	343	481	1 321	9,8
037 Oberbilk	8 057	2,7	6 735	83,6	260	368	1 322	16,4
038 Flehe	1 322	0,4	1 235	93,4	522	788	87	6,6
041 Oberkassel	12 743	4,3	8 300	65,1	521	752	4 443	34,9
042 Heerdt	13 200	4,4	4 065	30,8	421	657	9 135	69,2
043 Lörick	7 332	2,4	2 795	38,1	434	734	4 537	61,9
044 Niederkassel	2 958	1,0	2 768	93,6	568	877	190	6,4
051 Stockum	2 890	1,0	2 623	90,8	555	916	267	9,2
052 Lohausen	2 592	0,9	2 001	77,2	591	1 015	591	22,8
053 Kaiserswerth	3 973	1,3	3 629	91,3	552	851	344	8,7
054 Wittlaer	3 994	1,3	3 687	92,3	596	1 048	307	7,7
055 Angermund	3 808	1,3	3 535	92,8	661	1 162	273	7,2
056 Kalkum	1 188	0,4	1 142	96,1	709	1 210	46	3,9
061 Lichtenbroich	3 516	1,2	2 111	60,0	442	884	1 405	40,0
062 Unterrath	11 546	3,9	9 191	79,6	492	778	2 355	20,4
063 Rath	8 784	2,9	6 423	73,1	390	622	2 361	26,9
064 Mörsenbroich	7 223	2,4	6 291	87,1	434	706	932	12,9
071 Gerresheim	12 523	4,2	11 822	94,4	478	778	701	5,6
072 Grafenberg	2 783	0,9	2 468	88,7	493	716	315	11,3
073 Ludenberg	4 103	1,4	3 850	93,8	567	965	253	6,2
074 Hubbelrath	1 268	0,4	1 120	88,3	827	1 495	148	11,7
075 Knittkuhl	1 100	0,4	1 072	97,5	661	1 118	28	2,5
081 Lierenfeld	5 405	1,8	3 236	59,9	355	559	2 169	40,1
082 Eller	11 747	3,9	10 913	92,9	412	656	834	7,1
083 Vennhausen	5 135	1,7	4 806	93,6	544	932	329	6,4
084 Unterbach	4 527	1,5	4 234	93,5	650	1 050	293	6,5
091 Wersten	10 800	3,6	10 003	92,6	436	693	797	7,4
092 Himmelgeist	1 136	0,4	1 054	92,8	666	1 105	82	7,2
093 Holthausen	6 115	2,0	4 039	66,1	390	630	2 076	33,9
094 Reisholz	1 700	0,6	1 216	71,5	398	628	484	28,5
095 Benrath	8 036	2,7	6 909	86,0	492	789	1 127	14,0
096 Urdenbach	5 242	1,7	5 051	96,4	574	979	191	3,6
097 Itter	1 144	0,4	1 096	95,8	580	1 092	48	4,2
098 Hassels	6 875	2,3	6 018	87,5	410	685	857	12,5
101 Garath	6 372	2,1	6 055	95,0	403	675	317	5,0
102 Hellerhof	3 406	1,1	3 052	89,6	614	1 177	354	10,4
Düsseldorf	299 625	100	225 733	75,3	417	630	73 892	24,7

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Kfz-Zulassungsverfahren, Pkw-Bestand zum 31.12.2018

Tabelle 16: Pkw-Bestand in Düsseldorf 2018 nach Segment und Modellreihe

Segment/ Modellreihe	Insgesamt		Davon					
			privat				gewerblich	
	Anzahl	in %	weiblich		männlich		Anzahl	je Segment in %
Anzahl			je Segment in %	Anzahl	je Segment in %			
Minis	21 421	100	10 758	50,2	7 510	35,1	3 153	14,7
Smart Fortwo	4 256	19,9	1 637	38,5	1 849	43,4	770	18,1
Fiat 500	2 563	12,0	1 546	60,3	744	29,0	273	10,7
Renault Twingo	2 226	10,4	1 231	55,3	795	35,7	200	9,0
VW up!	1 597	7,5	635	39,8	460	28,8	502	31,4
Toyota Aygo	1 022	4,8	545	53,3	303	29,6	174	17,0
Hyundai i10	989	4,6	536	54,2	315	31,9	138	14,0
Fiat Panda	960	4,5	516	53,8	391	40,7	53	5,5
Ford Ka	888	4,1	495	55,7	312	35,1	81	9,1
Opel Adam	717	3,3	403	56,2	159	22,2	155	21,6
VW Lupo	633	3,0	324	51,2	301	47,6	8	1,3
sonstige	5 570	25,9	2 890	51,9	1 881	33,8	799	14,3
Kleinwagen	50 078	100	25 706	51,3	19 279	38,5	5 093	10,2
VW Polo	7 628	15,2	3 944	51,7	2 745	36,0	939	12,3
Opel Corsa	6 605	13,2	3 417	51,7	2 774	42,0	414	6,3
Ford Fiesta	4 278	8,5	2 132	49,8	1 679	39,2	467	10,9
Škoda Fabia	3 323	6,6	1 494	45,0	1 287	38,7	542	16,3
BMW Mini Cooper	2 823	5,6	1 497	53,0	916	32,4	410	14,5
Renault Clio	2 336	4,7	1 028	44,0	970	41,5	338	14,5
Toyota Yaris	2 072	4,1	1 189	57,4	771	37,2	112	5,4
Seat Ibiza	1 970	3,9	925	47,0	828	42,0	217	11,0
Nissan Micra	1 637	3,3	1 021	62,4	565	34,5	51	3,1
BMW Mini One	1 563	3,1	950	60,8	416	26,6	197	12,6
sonstige	15 843	31,8	8 109	51,2	6 328	39,9	1 406	8,9
Kompaktklasse	74 105	100	23 152	31,2	34 868	47,1	16 085	21,7
VW Golf	22 860	30,8	7 697	33,7	10 412	45,5	4 751	20,8
Opel Astra	6 768	9,1	1 799	26,6	3 543	52,3	1 426	21,1
Mercedes A-Klasse	5 748	7,8	2 417	42,0	2 584	45,0	747	13,0
BMW 1er	5 316	7,2	2 029	38,2	2 456	46,2	831	15,6
Ford Focus	5 179	7,0	1 123	21,7	2 432	47,0	1 624	31,4
Audi A3, S3, RS3	5 088	6,9	1 524	30,0	2 325	45,7	1 239	24,4
Škoda Octavia	3 625	4,9	471	13,0	1 207	33,3	1 947	53,7
Seat Leon	2 571	3,5	420	16,3	968	37,7	1 183	46,0
BMW 2er	1 532	2,1	267	17,4	530	34,6	735	48,0
Renault Mégane	1 380	1,9	436	31,6	819	59,3	125	9,1
sonstige	14 038	18,8	4 969	35,4	7 592	54,1	1 477	10,5
Mittelklasse	46 495	100	7 087	15,2	22 739	48,9	16 669	35,9
Mercedes C-Klasse	9 818	21,1	1 686	17,2	5 709	58,1	2 423	24,7
BMW 3er	8 625	18,6	1 711	19,8	4 768	55,3	2 146	24,9
VW Passat	6 965	15,0	592	8,5	2 288	32,8	4 085	58,7
Audi A4, S4, RS4	5 746	12,4	733	12,8	2 289	39,8	2 724	47,4
Ford Mondeo	1 819	3,9	250	13,7	868	47,7	701	38,5
Audi A5, S5, RS5	1 665	3,6	184	11,1	666	40,0	815	48,9
Škoda Superb	1 439	3,1	71	4,9	229	15,9	1 139	79,2
Mercedes CLA-Klasse	1 186	2,6	131	11,0	326	27,5	729	61,5
Opel Vectra	955	2,1	211	22,1	713	74,7	31	3,2
BMW 4er	874	1,9	77	8,8	353	40,4	444	50,8
sonstige	7 403	15,7	1 441	19,5	4 530	61,2	1 432	19,3

Noch Tabelle 16: Pkw-Bestand in Düsseldorf 2018 nach Segment und Modellreihe

Segment/ Modellreihe	Insgesamt		Davon					
			privat				gewerblich	
	Anzahl	in %	weiblich		männlich		Anzahl	je Segment in %
Anzahl			je Segment in %	Anzahl	je Segment in %			
Obere Mittelklasse	19 736	100	2 233	11,3	9 920	50,3	7 583	38,4
Mercedes E-Klasse	7 691	39,0	1 003	13,0	4 227	55,0	2 461	32,0
BMW 5er	5 498	27,9	498	9,1	2 620	47,7	2 380	43,3
Audi A6, S6, RS6	3 939	20,0	301	7,6	1 435	36,4	2 203	55,9
Volvo 70	559	2,8	142	25,4	363	64,9	54	9,7
Opel Omega	251	1,3	53	21,1	183	72,9	15	6,0
Volvo 90	174	0,9	3	1,7	27	15,5	144	82,8
Audi 100, 200	139	0,7	24	17,3	93	66,9	22	15,8
Jaguar XF	131	0,7	10	7,6	70	53,4	51	38,9
Mercedes 200	124	0,6	12	9,7	84	67,7	28	22,6
Mercedes 220/230	115	0,6	13	11,3	77	67,0	25	21,7
sonstige	1 115	5,5	174	15,6	741	66,5	200	17,9
Oberklasse	3 658	100	416	11,4	1 950	53,3	1 292	35,3
Mercedes S-Klasse	994	27,2	140	14,1	545	54,8	309	31,1
BMW 7er	547	15,0	50	9,1	306	55,9	191	34,9
Mercedes CLS	399	10,9	52	13,0	224	56,1	123	30,8
Audi A7, S7, RS7	280	7,7	22	7,9	102	36,4	156	55,7
Audi A8, S8	272	7,4	27	9,9	118	43,4	127	46,7
BMW 6er	224	6,1	25	11,2	104	46,4	95	42,4
Jaguar XJ	209	5,7	24	11,5	161	77,0	24	11,5
Porsche Panamera	209	5,7	22	10,5	92	44,0	95	45,5
Bentley Continental	93	2,5	14	15,1	49	52,7	30	32,3
Tesla Model S	93	2,5	3	3,2	38	40,9	52	55,9
sonstige	338	9,3	37	10,9	211	62,4	90	26,6
SUV	18 940	100	4 336	22,9	8 535	45,1	6 069	32,0
Mercedes GLK, GLC	2 028	10,7	232	11,4	620	30,6	1 176	58,0
BMW X1	1 869	9,9	462	24,7	669	35,8	738	39,5
BMW X3	1 662	8,8	266	16,0	690	41,5	706	42,5
Nissan Qashqai	1 365	7,2	419	30,7	834	61,1	112	8,2
Ford Kuga	1 123	5,9	135	12,0	366	32,6	622	55,4
Škoda Yeti	780	4,1	275	35,3	410	52,6	95	12,2
Opel Mokka	711	3,8	235	33,1	338	47,5	138	19,4
Mazda CX-5	698	3,7	107	15,3	365	52,3	226	32,4
Mercedes GLA	684	3,6	169	24,7	281	41,1	234	34,2
Kia Sportage	651	3,4	156	24,0	396	60,8	99	15,2
sonstige	7 369	38,9	1 880	25,5	3 566	48,4	1 923	26,1
Geländewagen	16 975	100	2 921	17,2	6 880	40,5	7 174	42,3
VW Tiguan	3 245	19,1	728	22,4	1 314	40,5	1 203	37,1
Audi Q5	1 540	9,1	168	10,9	511	33,2	861	55,9
Mercedes M-Klasse, GLE	1 239	7,3	188	15,2	582	47,0	469	37,9
BMW X5	1 053	6,2	113	10,7	397	37,7	543	51,6
Audi Q3	1 044	6,2	257	24,6	429	41,1	358	34,3
Volvo XC60	784	4,6	94	12,0	264	33,7	426	54,3
Porsche Cayenne	724	4,3	117	16,2	336	46,4	271	37,4
VW Touareg	653	3,8	98	15,0	297	45,5	258	39,5
Audi Q7	585	3,4	50	8,5	169	28,9	366	62,6
Volvo XC90	532	3,1	51	9,6	186	35,0	295	55,5
sonstige	5 576	32,9	1 057	19,0	2 395	43,0	2 124	38,1

Kontakt

Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Statistik und Wahlen
Brinckmannstraße 5
40200 Düsseldorf

Autorin

Anneke Müller
Telefon: 0211 89-93379
E-Mail: anneke.mueller@duesseldorf.de

Gestaltung

Frank Liebig



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Statistik und Wahlen

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Amt für Statistik und Wahlen
Brinckmannstraße 5, 40225 Düsseldorf

Verantwortlich Manfred Golschinski

XII/19

www.duesseldorf.de